

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 65

Christoph Marksches

Valentinus Gnosticus?



Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Begründet von Joachim Jeremias und Otto Michel
Herausgegeben von
Martin Hengel und Otfried Hofius

65

Valentinus Gnosticus?

Untersuchungen zur valentinianischen Gnosis
mit einem Kommentar
zu den Fragmenten Valentins

von

Christoph Marksches



J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Gedruckt mit Unterstützung des Förderungs- und Beihilfefonds der VG Wort

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Marschies, Christoph:

Valentinus Gnosticus?: Untersuchungen zur valentinianischen Gnosis; mit einem Kommentar zu den Fragmenten Valentins / von Christoph Marschies.

– Tübingen: Mohr, 1992

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament; 65)

ISBN 3-16-145993-8 978-3-16-157328-6 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019

NE: Valentinus <Gnosticus>: Fragmente; Valentinus <Gnosticus>:

[Sammlung] Fragmente; GT

© 1992 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde-Druck in Tübingen aus der Bembo Antiqua belichtet, auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier der Papierfabrik Buhl in Ettlingen gedruckt und von der Großbuchbinderei Heinr. Koch in Tübingen gebunden.

ISSN 0512-1604

Meinen lieben Eltern

Vorwort

Frei nach Adolf von Harnack könnte ich – wenn nicht dadurch meine Erstlingsarbeit und sein reifes Alterswerk in unziemliche Nähe zueinander gerückt würden – beginnen:

»Meine Studie über *Valentin* ist eine Monographie – patristische (*und vor allem gnostische*) Texte sind in dem letzten Menschenalter in großer Fülle herausgegeben worden, und an religionsgeschichtlichen Begriffs- und Formenuntersuchungen ist kein Mangel; aber wo bleiben die Monographien? Sie fehlen nahezu für alle bedeutenden (...) Häretiker (...). Das Verständnis aber der ältesten Kirchengeschichte und das Interesse für sie kann ohne (...) Monographien nicht geweckt und erhalten bleiben« (vgl. Marcion, Vf).

Und so versuche ich, wie er es schon 1924 anmahnte, der »Ehrenpflicht der jüngeren (...) Generation von Kirchenhistorikern, daß sie ihren Dank für die Texte und Vorarbeiten, die ihr bereitgestellt worden sind, in biographischen Monographien abtattet« (VI), nachzukommen, und lege hiermit die geringfügig (vor allem im Kommentar des 5. Fragmentes) überarbeitete und nochmals durchgesehene Fassung meiner Tübinger theologischen Dissertation des Jahres 1991 unter demselben Titel vor. Sie stellt einen ersten Teil von Untersuchungen zum »Ursprung des valentinianischen Systems« dar; deren natürlicher Einsatz liegt bei den Fragmenten Valentins, die hier erstmals zum Gegenstand einer Monographie gemacht werden. Als einen nächsten Abschnitt bereite ich eine Neuherausgabe der »Quellen zur Geschichte der christlichen Gnosis« (SQS.NF 5, 1932) von W. Völker mit Übersetzung vor (erweitert um das hier bereits im Anhang mitgeteilte Stück aus Porphyrius, Abst. I 42,2/3 und eine kaum bekannte Argumentation gegen die Valentinianer aus dem Pariser armenischen Codex 116 (= Ancien Fonds 46¹), fol. 110^v Col.1–111^r Col.2 = J. B. Pitra, SpicSol IV, 68–70; vgl. CPG I, 1901). In ANRW II 22.2 erscheint die hier fehlende ausführliche *Forschungsgeschichte* unter dem Titel »Alte und neue Texte und Forschungen zu Valentin und den Anfängen der ›valentinianischen‹ Gnosis«. Eine kurze *Zusammenfassung* der Ergebnisse dieser Studie findet sich unter dem Titel »Das Problem des historischen Valentin – Neue Forschungen zu Valentinus Gnosticus« in den Akten der 11th International Conference on Patristic Studies (Oxford 1991, StP XXIV, 382–389).

Eine derartige Arbeit konnte nicht ohne mancherlei hilfreiche Gespräche mit einer ganzen Reihe von Fachleuten entstehen, die hier gar nicht alle genannt werden können. Herzlich zu danken habe ich vor allem meiner verehrten Lehrerin, Frau Professor Dr. Luise Abramowski, als deren Assistent ich seit

1988 arbeite und der ich wichtige Einsichten zu den Fragmenten verdanke, aber auch für die zahlreichen anregenden Gespräche mit Prof. Dr. Martin Hengel, dem Zweitgutachter der Fakultät, und seine Hinweise; Herrn Prof. Dr. Dr. Alexander Böhlig, der nicht nur meine Kenntnisse in den Sprachen des christlichen Orients außerordentlich bereicherte, sondern manchen freundlichen Rat gab, Frau Prof. Dr. Barbara Aland, die das Werden der Arbeit ebenfalls mit freundlichem Interesse begleitete; schließlich auch denen, die die Fundamente legten, vor allem meinem ehemaligen Berliner Griechischlehrer Dr. Claus Friedrich und Prof. Dr. Gert Jeremias, bei dem ich als wissenschaftliche Hilfskraft während des Studiums die Auslegung von Texten erlernen konnte. Dem Tübinger katholischen Patristiker, Prof. Dr. Hermann Josef Vogt, danke ich für die ökumenische Gastfreundschaft in seinem Doktoranden-Kolloquium, Herrn Prof. Dr. Otfried Hofius für die Überlassung wichtiger Literatur, ihm und Prof. Hengel nicht zuletzt auch für die Aufnahme der Arbeit in die von ihnen herausgegebene Reihe.

Kollegen und Freunde, darunter die Dr. es Winrich A. Löhr und Roland Kany, gaben mir ebenfalls wichtige Ratschläge. Besonders möchte ich aber Jens Holzhausen, den altphilologischen Kollegen in Berlin, nennen, von dessen sprachlichem und interpretatorischem Sachverstand und Scharfsinn ich oft profitieren konnte. Schließlich haben mich die Studienstiftung des deutschen Volkes während meines Studiums und der Deutsche Akademische Austauschdienst während eines unvergeßlichen Jahres in Jerusalem nicht nur durch finanzielle Unterstützung gefördert, wofür ihnen ebenfalls an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Die Verwertungsgesellschaft »Wort« erleichterte das Erscheinen dankenswerterweise durch einen Druckkostenzuschuß. Zuletzt seien auch dem Verleger und dem Verlag, stellvertretend Frau König, für ihre engagierte Betreuung des Buches der Dank ausgedrückt; meine Kollegin Anna Maria Schwemer las dankenswerterweise die Fahnen-Korrektur, und Christa Epple-Franke half ebenso wie Barbara Müller bei der Arbeit an den *Indices*.

Tübingen, im September 1991

*Christoph Markschie*s

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	1
-----------------------------	---

Kommentar zu Valentins Fragmenten

1. <i>Fragment 1: Clemens Alexandrinus Str. II 36,2–4</i>	11
1.1. Text und Übersetzung	11
1.2. Text und Abgrenzung	12
1.3. Die Passage im Kontext der Stromateis	12
1.4. Kommentar des Fragmentes	13
<i>Exkurs I: Schöpfung unter Mithilfe von Engeln oder durch Engel</i> . .	18
1.5. Gesamtinterpretation des Fragmentes	52
2. <i>Fragment 2: Clemens Alexandrinus Str. II 114,3–6</i>	54
2.1. Text und Übersetzung	54
2.2. Textkritik und Abgrenzung; die Passage im Kontext der Stromateis	55
2.3. Kommentar des Fragmentes	58
2.3.1. Struktur des Fragmentes	58
2.4. Gesamtinterpretation des Fragmentes	80
3. <i>Fragment 3: Clemens Alexandrinus Str. III 59,3</i>	83
3.1. Text und Übersetzung	83
3.2. Text, Abgrenzung und Textkritik	83
3.3. Die Passage im Kontext der Stromateis	87
3.4. Kommentar des Fragmentes	88
<i>Exkurs II: Essen von Göttern in jüdischen und hellenistischen</i> Texten	99
3.5. Gesamtinterpretation des Fragmentes	108
4. <i>Fragment 4: Clemens Alexandrinus Str. IV 89,1–3</i>	118
4.1. Text und Übersetzung	118
4.2. Textkritik und Abgrenzung; die Passage im Kontext der Stromateis	118

4.3.	Kommentar des Fragmentes	122
4.3.1.	Struktur des Textes	124
4.4.	Gesamtinterpretation	145
4.5.	Die Deutung des Fragmentes durch Clemens	146
4.6.	Fragment 4a; die Interpretation bei Clemens Alexandrinus, Str. IV 89,5	149
5.	<i>Fragment 5: Clemens Alexandrinus Str. IV 89,6–90,1</i>	153
5.1.	Text und Übersetzung	153
5.2.	Text, Abgrenzung und Textkritik	153
5.3.	Kommentar des Fragmentes	154
	<i>Exkurs III: Zeitgenössische Aion-Vorstellungen und Valentins Aion-Begriff</i>	157
5.4.	Gesamtinterpretation	182
5.5.	Kontext und Interpretation des Fragmentes bei Clemens	183
6.	<i>Fragment 6: Clemens Alexandrinus Str. VI 52,3–53,1</i>	186
6.1.	Text und Übersetzung	186
6.2.	Textkritik und Abgrenzung; die Passage im Kontext der Stromateis	186
6.3.	Kommentar zum Fragment	190
6.3.1.	Interpretationsmöglichkeiten zum Titel der Predigt »ΠΕΡΙ ΦΙΛΩΝ«	191
6.3.2.	Struktur des Textes	193
	<i>Tabelle zum Schriftgebrauch Valentins</i>	195
6.4.	Gesamtinterpretation	203
7.	<i>Fragment 7: Hippolyt, Refutatio Omnium Haeresium VI 42,2</i>	205
7.1.	Text und Übersetzung	205
7.2.	Textkritik und Abgrenzung; die Passage im Kontext der Refutatio	205
7.3.	Kommentar des Fragmentes	207
7.5.	Gesamtinterpretation	214
7.6.	Ein Kommentar zum Text	216
8.	<i>Fragment 8: Hippolyt, Refutatio Omnium Haeresium VI 37,7</i>	218
8.1.	Text und Übersetzung	218
8.2.	Textkritik und Abgrenzung	218
8.3.	Metrum und Form des Hymnus	220
8.3.1.	Metrisches Schema des Hymnus	220
8.3.2.	Beobachtungen zur Form des Hymnus	225
8.4.	Kommentar zum Hymnus	230
8.5.	Deutung des Titels; Gesamtinterpretation und Kontext	255

8.5.1. Möglichkeiten zur Deutung des Titels	255
8.5.2. Gesamtinterpretation und Kontext	258
9. (<i>Unechte</i>) Fragmente 9/10: Ps.-Anthimus/Photius	260
9.1. Die allgemeine Überlieferungssituation der Valentin-Fragmente	260
9.2. Ps.-Valentin, sogenanntes Fragment 9	264
9.2.1. Text und Übersetzung Ps.-Anthimus v. Nikomedien, De Sancta Ecclesia §9.	264
9.2.2. Die Schrift »De Sancta Ecclesia« und der Kontext des Zitates	265
9.2.3. Die Authentizität der Angaben	268
9.3. Ps.-Valentin, sogenanntes Fragment 10	270
9.3.1. Text und Übersetzung aus Photius, Cod. 230	270
9.3.2. Der Kontext des mutmaßlichen Valentin-Zitates	270
10. <i>Fragment 11: Hippolyt, Refutatio Omnium Haeresium X 13,4</i>	276
10.1. Text und Übersetzung	276
10.2. Textkritik und Kontext	276
10.3. Überlegungen zur Authentizität des Zitates	278
10.4. Kommentar	281
10.5. Schlußbemerkung: Eine authentische Nachricht über Valentin?	289

*Untersuchungen zu Valentins Prosopographie
und Doxographie*

1. <i>Valentins Prosopographie.</i>	293
1.1. Methodische Vorbemerkung	293
1.2. Die Quellen zur Biographie Valentins	294
1.2.1. Irenäus (Haer. III 4,3)	294
1.2.2. Clemens Alexandrinus (Str. VII 106,3–4)	298
1.2.3. Tertullian (De Praescr. Haer. 30,1f. Adv. Val. 4,1f.)	302
1.2.4. Epiphanius (Haer. 31,2,1/2. 7,1/2 [partim])	311
1.2.4.1. Die Chronologie der Häresien	313
1.2.4.2. Geburtsort Phrebonis bei Paralios und Ausbildung in Alexandria	314
<i>Exkurs IV: Zur Geschichte der christlichen Gemeinde Alexandriens</i>	318
<i>Exkurs V: Zeitgenössischer Platonismus in Alexandria und Rom im Ver- gleich mit Valentin</i>	324
1.2.4.3. Epiphanius über Valentins weiteren Weg	331
1.2.5. Kanon Muratori, Z. 81	334
1.3. Zusammenfassung: Elemente der Biographie Valentins	335
2. <i>Valentins Doxographie</i>	337
2.1. Methodische Vorbemerkung	337

2.2.	Die Quellen für die Rekonstruktion von Valentins Lehre	337
2.2.1.	Sind weitere Texte Valentins erhalten?	337
2.2.1.1.	Das Evangelium Veritatis (NHC I,3/XII,2)	339
	(a) W.C. van Unniks Argumente für die Autorschaft Valentins	347
	(b) Mögliche Berührungspunkte zwischen den Fragmenten Valentins und dem EV	352
2.2.1.2.	Der Rheginosbrief (NHC I,4)	356
2.2.1.3.	Die Pistis Sophia	361
2.2.2.	Quispels Rekonstruktion einer esoterischen Valentinschrift	362
2.3.	Die Valentinreferate der Häresiologen	363
2.3.1.	Das Problem des Valentin-Referates bei Irenäus, Haer. I 11,1	364
2.3.2.	Der Kontext von Haer. I 11,1	365
2.3.3.	Haer. I 11 als mehrfach zusammengesetzter Text: die Abschnitte	366
2.3.4.	Das Verhältnis von Haer. I 11,1 zu den Fragmenten Valentins	376
2.3.5.	Die weiteren häresiologischen Valentinreferate und ihr Zusammenhang	379
3.	<i>Zusammenfassung und Schluß</i>	388
3.1.	Zusammenfassung: Valentin als frühchristlicher Lehrer	388
3.2.	Valentin und seine Schule – ein problematisches Verhältnis	392
3.3.	Schluß: Valentinus Gnosticus?	402
	<i>Anhang</i>	
1.	Synopse zu den angeblichen Valentinizitaten in Ps.-Tertullian	408
2.	Das angebliche Valentinreferat in Irenäus, Haer. I 11,1	409
3.	Ein anonymes Valentinianer über die Speisen und den Bythos (Porphyrius, Abst. I 42,2/3)	411
	<i>Literaturverzeichnis</i>	414
	<i>Stellenregister</i>	466
	<i>Autorenregister</i>	505
	<i>Sachregister</i>	511

Einleitung

Valentinus Gnosticus? Unter diesem Titel wird in der folgenden Untersuchung nach einem Theologen des zweiten Jahrhunderts gefragt, der der »valentinianischen Gnosis«, dem wohl bedeutendsten Zweige dieser großen Häresie der Alten Kirche, den Namen gab. Dabei kommt ein altchristlicher Theologe in den Blick, der bei aller gewaltig angewachsenen Forschung auf diesem Gebiet nahezu unbeachtet blieb. In den Handbüchern und Lexika wird zumeist nur der Schatten eines »Gnostikers Valentin« gezeichnet, der dann zwar einige wenige Konturen aufweist, aber sich ansonsten im Dunkel verliert.

Valentins »Schattenexistenz« erklärt sich zu guten Teilen aus einem folgenreichen Ungleichgewicht der schriftlichen Überlieferung von Texten der valentinianischen Gnosis: Während Valentins sogenannte »Schüler« mehr oder minder ausführliche Texte hinterlassen haben¹, kennen wir vom namengebenden Häresiarchen Valentin nur wenige Fragmente, die zwar schon verschiedentlich gesammelt², aber noch nie wirklich selbständig und ausführlich kommentiert worden sind. So tritt der Mann, der doch angeblich die ganze Schule inauguriert haben soll, in das zweite Glied zurück, verschwindet hinter seinen bekannteren Schülern Ptolemäus, Herakleon und Theodot. Eine Darstellung dieser gnostischen Richtung aber, die noch nicht einmal etwas Erhellendes über den mutmaßlichen ersten Vertreter zu sagen weiß, würde Unbehagen auslösen.

Also muß jeder, der sich in irgendeiner Form zur valentinianischen Gnosis und ihrer Entwicklungsgeschichte zu äußern beabsichtigt, trotz der dürftigen Quellenlage mit dem »Schatten« ihres Gründers umgehen und ihm einen Platz

¹ Die Fragmente Valentins füllen in der Sammlung von W. VÖLKER (Quellen zur Geschichte der christlichen Gnosis, SQS.NF 5) ungefähr 3 Seiten (S. 57–60); die Überreste seines Schülers Herakleon dagegen fast 24 Seiten (S. 63–86); die »große Notiz« Irenäus Haer. I 1,1–8,4 mit Parallelstellen 30 Seiten (95–123); der Brief des Ptolemäus an die Flora (s. u. S. 14 Anm. 20) immerhin 6 1/2 Seiten (87–93). Nimmt man dazu die Menge der valentinianischen Texte, die in den Exc. Thdot. des Clemens Alexandrinus erhalten sind, wird das Ungleichgewicht der Überlieferung vollends deutlich. Dazu vgl. auch F. SAGNARD, La Gnose Valentinienne, 119–121.

² Ich nenne hier nur W. VÖLKER, Quellen, 57–60 (Texte); W. FOERSTER, Die Gnosis I, 312–314 und zuletzt B. LAYTON, The Gnostic Scriptures, 230–248. Im Grunde gehen alle diese Sammlungen auf J. E. GRABES Spicilegium SS. Patrum (50–58) und somit auf eine Sammlung des Jahres 1700 zurück, an der nur kleinere Korrekturen vorgenommen worden sind (dazu s. die Abschnitte »Die allgemeine Überlieferungssituation der Valentin-Fragmente« im Kommentar zu den unechten Fragmenten 9/10 [S. 260–264] und im 2. Hauptteil 2.2. Die Quellen für die Rekonstruktion von Valentins Lehre [S. 337–339]).

in der Entwicklung der valentinianischen Gnosis zuweisen³. Man kann dies, wie die Forschungsgeschichte (die hier nicht vollständig nachgezeichnet werden soll⁴) zeigt, in zwei Weisen tun: Entweder wird versucht, die wenigen Texte Valentins für sich zu verstehen und zu kommentieren, oder sie werden mit Hilfe des ausgebildeten valentinianischen Mythos, den man bei den Schülern in mehreren Varianten findet, erläutert:

Eine große Zahl von Forschern nimmt, weil sie die Fragmente Valentins für unverstündlich hält, wie selbstverständlich zu den wenigen originalen Bruchstücken noch weitere Texte der Schüler hinzu; nur eine kleinere Zahl meldet Bedenken gegen dieses Verfahren an und geht nur von den Fragmenten Valentins aus. Schon Georg *Heinrici* riet 1871 davon ab, allein von den Fragmenten auszugehen:

»Vergeblich wäre der Versuch, den eigentümlichen Lehrtypus des Valentinus aus den Fragmenten vollständig herzustellen«⁵.

E. Schwartz sprach von den Fragmenten als »einzelnen, kostbaren Resten«, deren exaktes Verhältnis zu den Systemen, wie sie die Ketzerbestreiter überliefern, nicht mehr geklärt werden könne, und bezeichnete den Überlieferungszustand der Lehre der valentinianischen Gnosis entsprechend als »wüsten Trümmerhaufen«, »der sich zu einem verständlichen Bau nicht mehr zusammenfügen will«⁶.

Daneben gab es aber stets eine andere Gruppe von Forschern, die genau diesen Weg für eine Fehlentscheidung hielt, der den Zugang zu einem wirklichen Ver-

³ So schon F. C. BAUR, *Die Christliche Gnosis*, 122 Anm. 1: »Das ursprüngliche System Valentins selbst kann um so weniger von den Modificationen seiner Schueler geschieden werden, da Irenaeus, ob er gleich Hauptschueler Valentins (...) besonders auffuehrt, doch in der Darstellung des valentinianischen Systems immer nur von den Valentinianern nicht aber von Valentin selbst spricht«.

⁴ Dies ist aufgrund der verschiedenen ausführlichen Literaturberichte und guten Bibliographien nahezu überflüssig; zu nennen sind insbesondere die ausführlichen Forschungsberichte von K. RUDOLPH (*Gnosis und Gnostizismus. Ein Forschungsbericht*, ThR 34, 1969, 121–175. 181–231. 358–361; 36, 1971, 1–61. 89–124; 37, 1972, 289–360; 39, 1973, 1–25; DERS., *Die Nag Hammadi-Texte und ihre Bedeutung für die Gnosisforschung*, ThR 50, 1985, 1–40); ferner die *Nag Hammadi Bibliography 1948–1969* von D. M. SCHOLER (NHS 1, Leiden 1971) mit ihren Supplementen der *Bibliographia Gnostica* in den Jahrgängen der Zeitschrift NT seit 13, 1971 (zuletzt: Supplementum XVIII, NT 31, 1989; genauere Angaben im Literaturverzeichnis) und schließlich die entsprechende Rubrik der *Bibliographia Patristica*. Bei RUDOLPH sind für unser Thema besonders zu beachten: 1969, 121–126 (zu Quellen); 1969, 194–204 (NHC I, 3 EV); 1969, 204–208. 361 (NHC I, 4 Rheg); 1973, 6–12 (Valentinianismus) und 1973, 12–25 (Platonismus und Gnosis) und 1985, 30–32 (EV).

⁵ *Die valentinianische Gnosis*, 74. Jetzt auch B. LAYTON, *Gnostic Scriptures*, 222: »Any reconstruction of Valentinus's life and teachings is inseparable from the study of his disciples and his school«.

⁶ *Aporien im vierten Evangelium II*, NGWG.PH 1908, 127. SCHWARTZ bezeichnet als Eigentümlichkeit der valentinianischen Gnosis, »daß sie dem Christentum selbst von allen gnostischen Secten am nächsten steht und alles daran gesetzt hat die Kirche zu erobern oder doch wenigstens darin zu bleiben« (130).

ständnis des Theologen Valentin von Anfang an verbaut. Adolf von *Harnack* gehört zu dieser zweiten Gruppe, wenn er gegen Tendenzen zeitgenössischer Forschung die Berücksichtigung der Fragmente fordert:

»Unsere Geschichtsschreibung des Gnosticismus berücksichtigt diese Fragmente, wie sie uns vor allem Clemens und Origenes bieten, noch immer viel zu wenig und hält sich mit Vorliebe an die trübseligen Berichte der Kirchenväter über die ›Systeme‹ (...)«⁷.

Auch Adolf *Hilgenfeld* riet dazu, »die ursprüngliche Lehre des Meisters so viel als möglich zu unterscheiden von den Fortbildungen der Schüler und Nachfolger«⁸; Erwin *Preuschen* versuchte, dieses Programm in seinem Artikel für die *Realencyclopädie* umzusetzen⁹:

»Jede Darstellung der Lehre Valentins hat aber von einer strengen, durch nichts beeinflussten Analyse der noch erhaltenen Worte auszugehen«¹⁰.

Man könnte nun meinen, diese bestimmte Forderung habe die Voraussetzung geschaffen, Valentin nun endlich aus dem tiefen Dunkel etwas mehr in das Licht der Forschung zu rücken – aber diese Vermutung täuscht.

Auch über achtzig Jahre nach ihr findet sich in der reichen Literatur zur valentinianischen Gnosis noch immer keine ausführliche Untersuchung der valentinianischen Fragmente; nur drei dieser Texte wurden Gegenstand einer selbständigen Untersuchung bzw. zweier Aufsätze¹¹. Natürlich wurden im Zusammenhang von allgemeinen Abhandlungen zur valentinianischen Gnosis die Fragmente häufiger auch mit in den Blick genommen, so unter anderem von *W. Foerster*¹², *F. Sagnard*, *R. M. Grant*, *S. Pétrement*¹³ und zuletzt in der Disserta-

⁷ Lehrbuch der Dogmengeschichte I, 258f Anm. 3. Vor diesem Hintergrund wird man das Thema der Lizentiatsarbeit seines Seminar-Seniors und späteren Berliner Bischofs, OTTO DIBELIUS, verstehen, auf deren Basis er 1908 in der ZNW einen Aufsatz unter dem Titel »Studien zur Geschichte der Valentinianer« publizierte. In seinen Memoiren »Ein Christ ist immer im Dienst« (Stuttgart 1961, 58) nennt er den »Gnostiker Valentin (...) den Rittelmeyer der alten Kirche«.

⁸ Ketzergeschichte, 290.

⁹ Art. Valentinus, RE XX, 398–402. PREUSCHEN nennt bei seiner Auslegung der Fragmente die Aufgabe »aus diesen Bruchstücken eine zusammenhängende Darstellung von Valentins Lehre zu geben«, »eine unlösbare Aufgabe« (402); zudem werde »die Analyse dadurch erschwert, daß sich die Exegese der valentinianischen Schule bereits dieser Äußerungen bemächtigt und sie in Zusammenhänge hineingestellt hat, die ihnen ursprünglich fremd waren« (402).

¹⁰ Art. Valentinus, 402.

¹¹ Frgm. 8 behandelte die Bonner althilologische Dissertation von B. HERZHOFF; Frgm. 2 ein Aufsatz des Althilologen J. WHITTAKER; den Komplex der Fragmente 4 und 5 zwei Aufsätze von A. ORBE.

¹² Von Valentin zu Herakleon, 91–101.

¹³ F. SAGNARD, La Gnose Valentinienne et le témoignage de Saint Irénée, 121–126 (Übersetzung und Erläuterungen); 559–561 (Conclusion. Le sens des fragments de Valentin); R. M. GRANT, Gnosticism. An Anthology, 141–145; DERS., Gnosticism and Early Christianity, 65.128–134.175; S. PÉTREMENT, A Separate God, 351–386 (zu diesem Werk vgl. meinen Beitrag in ANRW [Abschnitt 2.15]).

tion von A. M. McGuire¹⁴. Aber in diesen Arbeiten wird den Fragmenten (mit François Sagnard gesprochen) kein ›konstruktiver Wert‹ zugesprochen, sie dienen lediglich als ›Verifikationspunkt‹ und ›Prüfstein‹ für das Bild der valentinianischen Gnosis, was vor allem aus der »großen Notiz« des Irenäus¹⁵ gewonnen wurde¹⁶. Am deutlichsten spricht das Werner Foerster in der Einleitung seiner Übersetzung der Fragmente aus:

»Nunmehr kommen wir auf die Fragmente, die von dem Sektenstifter selbst erhalten sind. Von ihnen aus sich ein Bild von dem ganzen System machen zu wollen, wäre vergeblich, dazu sind die Fragmente zu wenig zahlreich, zu kurz und betreffen auch zu verschiedene Punkte. Wir können nur die einzelnen Fragmente daraufhin untersuchen, ob sie zu dem, was von Valentin und von seinen Schülern sonst überliefert ist, passen«¹⁷.

Auf diese Weise bleibt natürlich schon in der Methode der Untersuchung angelegt, daß der »Schatten« Valentins nicht wirklich Gestalt gewinnen kann. Leider gilt das auch für die neueste ausführlichere Arbeit zu Valentin:

Anne Marie McGuire unternahm 1983 in ihrer schon genannten Dissertation, die unter Anleitung Bentley Laytons in Yale angefertigt wurde, nochmals den Versuch, seine »Position in the history of Gnosticism« zu bestimmen. Sie ging dabei von der Behauptung des Irenäus und Tertullian aus, Valentin habe die »Prinzipien der ›fälschlich so genannten‹ (1Tim 6,20) gnostischen Häresie in eine eigene Gestalt der Lehre transformiert«¹⁸ bzw. »Samen gewisser alter Meinungen vorgefunden« und aufgegriffen¹⁹. Als Ergebnis der Untersuchungen ergab sich nach ihrer Meinung,

»that Irenaeus's statement (*in Haer. I 11,1*) offers a limited, but useful perspective on the relation between two of the major varieties of Gnosticism (*nämlich die ›sethianische‹ und ›valentinianische‹ Gnosis*)«²⁰.

Um das nachzuweisen, erstellte Frau McGuire zunächst aus verschiedenen Quellen einen Abriß des sethianischen Systems²¹, den sie in Form von aus dem Zusammenhang gebrochenen Zitaten aus sechs Nag-Hammadi-Schriften²²

¹⁴ Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, 74–90/94 (»Evidence for the life and thought«), bzw. 218–260 (zusammenfassende Bemerkungen zum Zusammenhang zwischen Valentins Fragmenten und der »Gnostike Hairesis« aus Iren., I 29–31). Das Herzstück der Arbeit bildet ein Vergleich von Elementen des »sethianischen« Systems mit valentinianischen Auffassungen in Form katänenartiger Zitate, darunter häufiger auch Sätze aus den Fragmenten, p. 95–217.

¹⁵ Dazu unten, S. 367–370.

¹⁶ So Formulierung von F. SAGNARDS, *La Gnose Valentinienne et le témoignage de Saint Irénée*, 126.

¹⁷ Die Gnosis, 309.

¹⁸ Irenäus, *Haer. I 11,1* (SC 264, 167,1197f Rousseau/Doutreleau); zu diesem Text s. besonders im 2. Hauptteil 2.3.1.–4. Das Problem des Valentin-Referates, S. 364–379.

¹⁹ Tertullian, *Val. 4,2* (SC 280, 86,10 FREDOUILLE/CChr.SL 2, 755,4f KROYMANN); zu diesem Text s. besonders im 2. Hauptteil 1.2.3. Tertullian, S. 303–311.

²⁰ Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, abstract, p. 2.

²¹ Dabei auch zur Forschungsgeschichte: Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, 55–62.

²² AJ (NHC III,2; IV,2/ BG; NHC II,1); HA (NHC II,4); ÄgEv (NHC III,2; IV,2); ApcAd (NHC V,5); OdNor (NHC IX,2) und Protennoia (XIII,1).

bzw. einem Referat bei Irenäus²³ zusammentrug, freilich ohne die Datierungsproblematik und umstrittene Einordnung dieses sehr unterschiedlichen Materials zu berücksichtigen. Ihr Aufriß wird dann durch passende »Data« der valentinianischen Gnosis und entsprechend auch durch Sätze aus den Fragmenten Valentins ergänzt²⁴, wobei sie dem Leser aber nahezu jede Rechenschaft für die Details dieses Verfahrens schuldig bleibt. Aber viel schwerwiegendere Folgen zeitigt eine methodische Inkonsistenz: Obwohl sie an einer ganzen Reihe von Stellen zugibt, daß Valentins Fragmente keine Spur des Systems der Schüler enthalten²⁵, und auch ihrer Meinung nach von der Lehre der Schüler nicht auf den angeblichen Lehrer zurückgeschlossen werden darf²⁶, zieht sie aus diesem Befund keine Schlüsse. Obwohl sie bei nahezu allen Fragmenten eingestehen muß, daß zwischen ihnen und dem von ihr rekonstruierten System »sethianischer Gnosis« keinerlei Beziehung besteht, umgeht sie dann die entsprechenden Konsequenzen, weil sie ohne eigene Begründung das *Evangelium Veritatis* (NHC I,3/XII,2) für ein Werk Valentins hält²⁷. Ich vermag in ihrem Werk keinen eigenständigen Beitrag zur Interpretation der Fragmente und auch keine wirkliche Klärung der Position Valentins in der Geschichte der Gnosis zu erkennen; man kann es allerdings (gegen die Absicht der Verfasserin) als den bisher deutlichsten Hinweis auf die beiden tiefen Gräben zwischen Valentin und seiner Schule einerseits und ihm und den gnostischen Systemen andererseits lesen²⁸.

²³ Haer. I 29–31.

²⁴ Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, 95–217. Zwei Beispiele: Als Beleg der Vorstellung »A. Barbelo Exists in Virgin Spirit with an Unnameable Father« erscheint in diesem »Katenen-Kommentar« unter Nr. 17 (p. 97) das »εἰς δὲ ἔστιν ἀγαθός« aus Valentin, Frgm. 2, Z. 4 (= Clem. Al., Str. II 114,3 [GCS Clemens Alexandrinus II, 175,1 STÄHLIN]) oder für »G. Seth and Norea are Generated by the Providence of Sophia« als Nr. 383 (p. 172) Frgm. 6 (Str. VI 52,4 [458,13–16]). In der »Evaluation«, mit der die Zitat-Gruppen jeweils abschließen, zeigt sich aber dann häufig, daß die Texte doch wenig miteinander zu tun haben: »The fragments and G(ospel of)Tr(uth) provide no evidence for the pairing of the Father« (p. 97 zu Nr. 17); ähnlich zu Nr. 383 auf p. 173. Gegen dieses Verfahren der Zusammenstellung völlig disparater Texte sind doch schwere Bedenken anzumelden. Zudem entging der Verfasserin wichtige Literatur, etwa zum Problem des Syntagmas Hippolyts, wo ihr die Forschungen von E. SCHWARTZ und die Thesen K. HOLLS (und deren Konsequenzen) unbekannt zu sein scheinen (dazu unten S. 380–383).

²⁵ Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, 90.222.223.229.231 und 233 – demgegenüber die Hinweise auf angebliche Bezüge auf die »Gnostike Hairesis« in p. 219.221.226f.

²⁶ »As a result, sources for Valentinian thought are not reliable guides to the theology of Valentinus. Though some continuity between teacher and disciples may be assumed, no method of analysis guarantees that any feature of Valentinian teaching, even the most widely exhibited, can be traced to Valentinus himself« (Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, 74). Zusätzlich hält sie (ebenfalls ohne nähere Begründung) das Valentinreferat bei Irenäus, Haer. I 11,1 für »nicht repräsentativ für Valentins ursprüngliche Lehre«, sondern nur für das Bild, was sich Irenäus davon machte (p. 92).

²⁷ Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, 75 – sie bezieht sich vor allem in den Anmerkungen auf die beiden Aufsätze von BENOIT STANDAERT aus dem Jahre 1976 (»Evangelium Veritatis«, VigChr 30, 1976, 138–150, bzw. L'Évangile du Vérité, NTS 22, 1976, 243–275); dazu unten 2.2.1.1. (S. 339–361).

²⁸ Verdienstvoll sind auch die genauen philologischen Bemerkungen, mit denen sie zum

Eine neue Untersuchung, die demgegenüber versucht, die Fragmente *soweit wie möglich* aus sich heraus zu verstehen und sie überhaupt zum ersten Male ausführlicher zu kommentieren, lag also nahe. Dabei versteht sich von selbst, daß hier bei der Kommentierung der Fragmente nicht besondere Textgruppen (etwa aus der valentinianischen Gnosis oder aus Nag-Hammadi) bevorzugt werden. Die längst von anderen wahrgenommenen Brüche und Gräben provozieren als Leitfragen einer Untersuchung und Kommentierung der Fragmente folgende: *War Valentin ein Valentinianer?* Oder gar: *War Valentin überhaupt ein Gnostiker?*

Wenn man das theologische Denken eines Mannes rekonstruieren will, von dem nicht einmal 70 Zeilen Text (nach der Ausgabe W. Völkers) erhalten sind, entstehen erhebliche methodische Probleme. Der ohnehin bestehende hermeneutische Zirkel wirkt sich verschärft aus, weil die Basis für die Urteile so schmal bleiben muß²⁹. Dies erklärt zwar das verbreitete Bemühen der Gnosisforschung, sie durch Hinzunahme weiterer Texte zu verbreitern, rechtfertigt dieses Vorgehen aber noch nicht. Da nun weder der ursprüngliche Kontext der Fragmente noch gar die Interessen bekannt sind, nach denen gerade diese Bruchstücke herausgebrochen wurden, entsteht zusätzlich ein Moment der Unsicherheit in der Deutung. Außerdem wird man bei der Auslegung so kurzer Texte kaum vermeiden können, daß Ergebnisse der Deutung eines Fragmentes auch für ein anderes verwendet werden müssen.

Schließlich bleibt das hier gewählte Verfahren, sich nur auf diese Texte zu stützen, auch insofern problematisch, als hier ein weiterer Zirkelschluß auftritt: Wer nur die Fragmente zur Grundlage seiner Rekonstruktion macht, erhält, wie die Kommentare zeigen werden, eine Lehre Valentins, die durch einen breiten Graben von der seiner Schüler getrennt ist. Das kann nun entweder tatsächlich die historische Situation oder eben auch einfach nur das Bild beschreiben, was uns die Autoren vermitteln wollten, die diese Fragmente überliefert haben. Dazu tritt schließlich ein weiteres Problem: Die Texte könnten lediglich aus einem bestimmten Stadium der Entwicklung der Theologie Valentins stammen. Da zwei Drittel von ihnen durch *einen* Autor, nämlich Clemens Alexandrinus, überliefert sind, und andererseits von einem Aufenthalt Valentins in Alexandria berichtet wird³⁰, kann man überhaupt nicht ausschließen, daß sie alle aus dieser Zeit stammen und Valentin in Rom, wohin er später kam, andere Ansichten vertrat.

Der Versuch, Valentins ursprüngliche Lehre *allein* aus den Fragmenten zu gewinnen, wird hier also nicht unternommen, weil sich dann alle bestehenden Unsicherheiten und Unwägbarkeiten lösen, sondern weil andere Primärquellen

Verständnis des Satzes in Haer. I 11,1 (s. o. Anm. 18) beiträgt (Valentinus and the *Gnostike Hairesis*, 4–16.28).

²⁹ Zudem hat schon JACOB BURCKHARDT davor gewarnt, daß Bilder von Anfängen in der Geschichts-Wissenschaft »meist doch bloße Konstruktionen, (...) ja bloße Reflexe von uns selbst« sind (J. B., Weltgeschichtliche Betrachtungen, GA VII, 4).

³⁰ Dazu unten im 2. Hauptteil, S. 317–331.

nicht zur Verfügung stehen und, wie im 2. Hauptteil dieser Arbeit gezeigt werden wird, der Quellenwert der sekundären Überlieferungen als gering zu veranschlagen ist³¹. Der Rückgriff auf die Fragmente beseitigt weder die Unsicherheit darüber, was Valentin im Laufe seines Lebens nun alles lehrte, noch hilft er, das Verhältnis zu den Schülern endgültig zu klären. Dafür fehlen wie bei vielen anderen Theologen dieser Zeit die Quellen. Auch eine solche Rekonstruktion seiner Theologie trägt bis zu einem gewissen Grade hypothetische Züge. Aber die andere Vorgehensweise, die Fragmente trotz aller Differenzen durch Texte der Schüler zu ergänzen und trotz aller Widersprüche im Lichte anderer gnostischer Texte zu erklären, verwendet ein viel unsichereres und weit hypothesenträchtigeres Fundament. Die allgemeine Erfahrung, daß ein Lehrer und seine Schüler schon »irgendwie« zusammenhängen werden³², trägt jedenfalls die Beweislast nicht, die ihr da aufgebürdet wird.

Die Arbeit gliedert sich in zwei große Teile:

In einem *ersten Teil* werden die Fragmente Valentins³³ ausführlich kommentiert³⁴. In einem *zweiten Teil* sind Untersuchungen zu Prosopographie und Doxographie zusammengestellt. Im zweiten Teil wird auch begründet, warum Texte, die gelegentlich für Werke Valentins gehalten werden, also etwa das »*Evangelium Veritatis*« (NHC I,3 bzw. XII,2) oder der Reginusbrief (NHC I,4) aus dem Bibliotheksfund von Nag Hammadi, hier nicht für die Rekonstruktion von dessen Lehre verwendet werden. Die Arbeit schließt mit dem Versuch einer Einordnung Valentins in die Dogmen- und Theologiegeschichte des zweiten Jahrhunderts; dort wird auch versucht, die Titelfrage »Valentinus Gnosticus?« auf der Basis seiner Fragmente zu beantworten.

Auf *drei* Punkte soll hier noch gesondert hingewiesen werden:

- 1) Koptische, syrische und äthiopische Texte wurden im allgemeinen nach den Richtlinien des »Tübinger Atlas des Vorderen Orients« transkribiert³⁵.
- 2) Bei den Textstellen wurden jeweils auch die Seiten- und, falls vorhanden, Zeilenzahlen der benutzten Ausgabe(n) angegeben³⁶.

³¹ S. u. S. 363. 387.

³² So etwa A. M. MCGUIRE, *Valentinus and the Gnostike Hairesis*, 74.

³³ Da für die Texte vorzügliche kritische Ausgaben vorliegen, wurden sie nicht nochmals aus den Handschriften ediert, sondern lediglich an einigen Stellen neue Lesungen vorgeschlagen.

³⁴ Während der bisher umfangreichste Kommentar der Fragmente durch A. HILGENFELD (*Ketzergeschichte*, 293–307) wenig mehr als 12 Seiten zählt, benötigten E. PREUSCHEN (*Art. Valentinus*, RE XX, 398–402) ungefähr 4 Seiten; W. FOERSTER (*Von Valentin zu Herakleon*, 91–99) 6 Seiten; F. SAGNARD (*La Gnose Valentinienne*, 121–126.559–561) 9 Seiten (ebenso H. LEISEGANG [*Die Gnosis*, 281–289]) zur Erklärung der Texte. Die Arbeit von A. MCGUIRE kann aus den genannten Gründen nicht als eigenständiger Kommentar zu den Fragmenten gelten.

³⁵ Tabellen zur Umschreibung topographischer Namen und Begriffe, Arbeitsheft 15, Tübingen ²1984, 4 (Koptisch; dabei wird im Koptischen aber abweichend stets nur der *reine* Buchstabenbestand [also »oy« statt »u«, »ü« und »w«] aus satztechnischen Gründen ohne den supralinearen Strich transkribiert); 10 (Syrisch) und 11 (Äthiopisch).

³⁶ Für Belege aus der »*Refutatio*« des Hippolyt wurden stets die Ausgabe von P. WENDLAND im Berliner Corpus (GCS Hippolyt III) und die neue Edition von M. MARCOVICH (PTS 25; dazu kritisch D. HAGEDORN, JAC 32, 1989, 210–214) verglichen; bei Tertullian ist immer die am

3) Der Autor der mittelplatonischen Einführungs-Schrift »ΔΙΔΑΣΚΑΛΙΚΟΣ ΤΩΝ ΠΛΑΤΩΝΟΣ ΔΟΓΜΑΤΩΝ« wird hier *Alkinoos* und nicht *Albinus* genannt, wie sich aus den Forschungen des kanadischen Altphilologen John Whittaker ergibt³⁷.

Zuletzt bin ich eine kurze terminologische Rechenschaft schuldig: Ich verwende den Ausdruck »Gnosis« im Sinne der altkirchlichen Autoren für diejenige Bewegung, der der Gnosiskongreß von Messina den Namen »Gnostizismus« gegeben hat³⁸. Es ist mir nämlich sehr fraglich, ob es überhaupt sinnvoll ist, im Sinne der Messina-Definition eine Geisteshaltung »Wissen um göttliche Geheimnisse, das einer Elite vorbehalten ist« (ebd.) als »Gnosis« zu bezeichnen. Dieses Element gehört in der Spätantike zu einer ganzen Reihe von Geisteshaltungen *völlig verschiedener* Herkunft und Ausrichtung. Der einheitliche Begriff verführt hier unter Umständen zu historischer Unschärfe.

Seiten-Rand der Bände des CChr.SL angegebene Zeilenzählung notiert, die sich z. T. noch auf die zugrundeliegenden Texte im CSEL bezieht. Irenäus wird nach den »Sources Chrétiennes« – Ausgaben von A. ROUSSEAU und L. DOUTRELEAU zitiert; falls der Text durch einen anderen Autor griechisch erhalten blieb, wird stets diese Version wiedergegeben.

³⁷ Die zweisprachige kritische Ausgabe dieses Textes, ein dringendes Desiderat der Forschung, erschien 1990 in der »Collection Budé« (Zeilenzählung nach den Angaben Ws.); WHITTAKERS einschlägige Studien zum Thema (*Parisinus Graecus* 1962 and the writings of Albinus, Phoenix 28, 1974, 320–354.450–456) wurden 1984 bei Variorum reproduziert. Die Richtigkeit seiner kodikologischen Argumentation soll hier nicht diskutiert werden.

³⁸ Le Origini dello Gnosticismo, XXIXf; vgl. dazu auch meinen Artikel »Gnosis/Gnostizismus« im »Neuen Bibel-Lexikon« Bd. 1, Sp. 868.870.

Kommentar zu Valentins Fragmenten

Stellenregister

Die *kursiv* gedruckten Seitenzahlen verweisen auf eingehendere Behandlung

Altes Testament

Schriften des masoretischen Kanons

Genesis

1,1	127,195
1,2	195
1,2	233,234,243
1,26f	15,48,49
1,26	17,18,19,20,39,146,156, 174,176,179
1,27	22,23
1,28	144,195
2,2	51
2,7	32,35
2,7f.15	15,195
2,9	128
2,19	15,31
2,21–24	30
2,21	284
2,23	30,284
3,3–6	146,195
3,6	146
3,8	51
3,10	51
3,16	144
3,21	195,276,284,285,286,287, 288,289,355
3,22	30,31
5,5	28
6,1–5	51
6,2	51
6,5	51
18,1–15	100,101,102,103,110
18,2	286
18,8	100
21,1	78
50,24	78

Exodus

3,13f	213
3,16	78
4,31	78
12	124
13,19	78
15,5	250
23,21	49,178
25,40	174,175
33,20	118,150,151,152,195

Leviticus

17,11	240
26,13	38,66

Numeri

12,8	154
23,19	99
28,8	101

Deuteronomium

6,4	61
9,9	101
25,5–10	43
30,14	200
32,1–43	227
32,17	41

Richter

13,15f	100
--------	-----

1. Samuel

1,11	101
2,21	78

2. Könige

10,15	67
-------	----

<i>Jesaja</i>		7,11	67
2,3	187	8,3	210
6,5	151	9,1	224
9,6	210	11,2	67
22,11	127	11,6	66
29,16	16	12,1	232
39,8	61	14,1–3	68
40,11	210	19,1–5	163
40,19	39	22,1	231
40,28	162	24,4	67
41,4	266	32,11	67
41,8f	191	36,11	67
43,1.7	16	45,7	163
43,12(13)	127	50,13	99
44,2	202f	51,12	67
44,2.9f.21.24	16	64,11	67
45,5	24	68,23	250
45,7	150	69,2	250
49,16	170	70,1	231
55,13	43	73,1	52,67
63,16	127	74,2	127
65,4	412	77,12	127
		81,1	224
<i>Jeremia</i>		84,1	224
1,5	16	90,2	163
10,3	39	94,1	38,66
10,16	16	94,15	67
18,11	16	96,1	231
19,1	16	97,1	231
28,19	16	97,11	67
31(38),33	188	103,14	16
		115,4 (Ψ 113,12)	39
<i>Ezechiel</i>		118,1	61
1,26	48,321	118,1/2	227
17,2 (Symmachus)	154	135,15	39
26,20	250		
31,14	250	<i>Hiob</i>	
31,18	250	11,13	67
32,18f	250	14,4	68
32,24	250	18,13	284
37,27	71	19,20	284
		19,26	281,284
<i>Hosea</i>		21,12	226
10,1	306	22,26	38
		26,7b	238,251
<i>Amos</i>		33,3	67
8,2	229		
		<i>Proverbia</i>	
<i>Sacharia</i>		1,6	154
13,2	69	1,7	12,13
		1,20	38,66
<i>Psalmen (masor. Zählung)</i>		3,18	129
1,1	224	3,19	243
2,11	227	8,17	202
6,1	232		

8,22–30	19		
8,22–31	249		
8,30	212		
20,9	38,68		
22,11	67		
<i>Ruth</i>			
1,6	78		
<i>Prediger</i>			
3,11	127		
7,25(24)	250		
<i>Daniel</i>			
2,31	39		
7,21	79		
12,3	79		
<i>Nehemia</i>			
9,11	250		
<i>1. Chronik</i>			
22,5	43		
<i>2. Chronik</i>			
29,34	67		
<i>Zusätzliche Schriften der Septuaginta</i>			
<i>Brief Jeremias</i>			
4	40		
14	41		
22	41		
28	41		
64	41		
68	41		
<i>Judith</i>			
8,14	250		
<i>1. Makkabäer</i>			
1,46	79		
1,63	413		
9,22	174		
<i>2. Makkabäer</i>			
7,23	16		
14,35	103		
<i>3. Makkabäer</i>			
2,9	103		
6,35	225		
		<i>4. Makkabäer</i>	
		6,19	174
		14,16	129
		17,12	106
		18,23	129
		<i>Sapientia Salomonis</i>	
		1,1	362
		1,7	241
		1,13	20,149
		2,23	106
		2,23f	129
		2,24	138
		5,1	38
		6,22	127
		7,22–27	243
		7,23	241
		7,27	191
		8,8	154
		8,17	128
		9,8	127
		9,9–11	243
		12,1	105,241
		12,11	127
		13,13	174
		13,19	39
		14,13	127
		15,3	129,130
		15,11	241
		15,16	241
		<i>Sirach</i>	
		11,11–13	179
		11,14	150
		17,30	129
		24,9	127
		25,24	129
		36,16	127
		36,17	163
		36,22 (hebr.)	163
		39,3	154
		39,25	127
		51,8	163
		<i>Tobit</i>	
		8,15	79
		12,15	79
		12,19	100
		13,7	163
		13,11	163

Neues Testament

<i>Matthäus</i>		10,17–31	60
2,16–18	209	10,18	58
5,8	59,60,67,79,120	12,18–27	43
5,8a	195	12,29,32	61
5,8b	58,195	14,61f	213
5,13–14	241	<i>Lukas</i>	
6,19	76	1,1–4	380
7,7	195,302	1,2	128
10,32	120	1,19	214
10,41	43	1,68	78
11,3	97	1,70	163
11,19	87,104,109	1,78	78
11,27	65,66,352	4,33	69
12,11	346	4,35f	69
12,25	138	4,41	69
12,43–45	70	5,32	95
12,43	69	7,16	78
12,44a	71	7,34	104,109
12,44f	74	8,29	69
13,30.39	257	8,33	69
13,39b	259	9,1	69
15,10–20	69	9,42	69
15,18	69	10,21	210
16,28	130	11,24–26	71
18,12f	350	12,4	191
18,12–14	348	12,8f	120
18,20	43	12,11f	120
19,4	128	12,39	76
19,17f	62	15,4–7	350
19,17	58,59,62,63,64,352	15,12ff	140
19,17b	60	15,12	140
19,18f	61	15,14	140
19,18	195	15,30	140
19,21	59	18,19	58
19,30	214	20,36	106
24,21	128	22,15	91
24,43	76	24,42f	90,99
25,24	110	<i>Johannes</i>	
28,20	215	1,1–3,14	213
<i>Markus</i>		1,1	97,195,212
1,23	69	1,3f	37
1,40	69	1,4	132
3,4	346	1,5	143,164
5,2	69	1,9f	143
5,13	69	1,9	79,147
5,15	69	1,10	164
6,50	214	1,13	113
7,25	69	1,14	212
8,38	120	1,18	181,212,249
9,3	285		
10,6	128		

1,29	210	11,50	132
1,31	65	14,6	132
2,11	65	14,10	97
2,19	142	14,11f	97
3,3	34	14,17	375
3,7	34	15,13f	191
3,15f	132	15,14	195,202
3,31	34	15,24	97
3,36	132	15,26	375
4,12–15	40	15,27	128
4,14	132	16,13	375
4,21	144	16,17	195
4,24	244	16,27	202
4,26	214	16,33	143
4,31	109	17,2f	132
4,34	102	17,3	106
4,35	256,257	17,6	65
4,36f	256	17,19b	78
4,36	132	19,11	34
4,38	37	19,30	109
5,18	142	20,31	132
5,20	97	21,1	65
5,24	132,195	21,13	99
5,26	132	21,14	65
5,36	97		
5,39f	132	<i>Apostelgeschichte</i>	
6	282	3,13	208
6,27	92,132	5,36f	300
6,35	92	5,36	301
6,40	132	6,5	300
6,47	132	8,7	69
6,54	132	8,9–25	396
7,3	97	8,10	107
7,4	65	9,5	213
7,21	97	11,15	128
7,23	142	11,16	275
7,34	87	13,15	122
8,23	35	13,42	122
8,44	128	14,11f	103
8,51	132	15,18	97,163
8,52f	132	18,24	317
9,3	65,97	18,25	317
9,4	97	19,21	388
10,25	97	19,26	39
10,28	132	20,32	78
10,32	97	22,8	213
10,35	142	26,15	213
10,37	97	26,18	78
10,38	97	28,15	76
11,11	191	28,30	390
11,25f	132		
11,25	132	<i>Römer</i>	
11,25c	130	1,7	79
		1,17	180

1,19	65	15,8–11	211
1,20	180,182,195	15,22	106
1,23	105	15,24–27	69
1,24	164	15,26	137
1,26	164	15,28	412
1,29–2,11	68	15,31	141
1,29–32	69	15,35–50	108
2,14f	200	15,37	285
2,14	195	15,42–54	106
2,15	187,351	15,44	113
3,10	68	15,44a	283
3,21	65	15,47	32
5,12–14	138	15,50	105,114,282,283
5,14	106	15,53f	129
6	195	15,54c	282
6,3f	131,149		
6,4	132	<i>2. Korinther</i>	
6,9	126,144	1,24	145
6,14	126,144	2,14	65
6,23	129	3,2f	200
7,1	144	3,3	65
8,3	105	4,4	39,79
8,11	280	4,6	268
8,21	141	4,10f	65
10,8	200	5,1–5	285
11,33	250	5,10f	65
13	282	6,16	71
14,9	145	7,1	67
16,20f	357	7,12	65
16,26	65,163	11,6	65
<i>1. Korinther</i>		12,1–4	211
1,2	78,79	12,7	215
2,8	69	<i>Galater</i>	
2,10	250	1,12–16	211
3,1	210	2,20	133
3,17	71	3	282
4,5	65	3,19	37
6,2	145	3,20	63
6,11	78	3,20b	63
6,12	412	4,6	351
6,19	71	5,1.13	411f
7,14	78	6,14	133
7,31	143	<i>Epheser</i>	
8,4	61	1,6	187,193
8,7	412	1,13	341
9,25	106	1,21	258
12,7	66	2,1f	163
12,12–26	70	2,2	69
13,12	229	2,7	258
14,15	223	2,14–18	227
14,25	68	3,9	79
14,26	223,225	3,17	71,74,351
15	282,283		

4,14	210	1,10	18
4,20	195	2,9	229
4,22	52,280,283, 284,289	3,6	38
4,24	284,289	4,16	38
5,8	79	5,6	104
5,13f	79	6,5	258
5,19	225	6,10	43
5,26	67,78	6,20	104
6,11f	69	7,1–17	104
6,16	69	8,5	40,175
<i>Philipper</i>			
2,6–11	227,232,255	9,1	40
2,7	105	9,11	40
2,7b	110,111	9,14	67
2,8	352	9,22f	67
2,9b	178	9,24	40
3,20	133	9,26	258
<i>Kolosser</i>			
1,15	181	10,2	67
1,16	93	10,10	78
1,17	355	10,19	38
2,9–15	227	11,3	162
2,9	94,95	12,1	56
2,16	18	12,2	90
2,19–21	91	<i>Jakobus</i>	
3,16	225	2,14–26	
<i>1. Thessalonicher</i>			
1,4	203	2,19	61
4,17	130	2,23	191
<i>2. Thessalonicher</i>			
2,13	128	3,17	35
<i>1. Timotheus</i>			
1,4	216	4,8	78
1,17	105,163	<i>1. Petrus</i>	
3,16	227,232	1,16	79
4,7	216	3,18f	232
6,16	79	5,8	75
6,20	4,216,365	<i>2. Petrus</i>	
<i>2. Timotheus</i>			
2,18	130	2,16	29
2,21	78	3,4	128
<i>Titus</i>			
1,14	216	<i>1. Johannes</i>	
2,12	40	1,1f	132
<i>Hebräer</i>			
1,2	162	1,1	128
1,3	174,195,243,268,355	1,5	79
1,8	163	1,7	67
		1,7b	79
		1,9	67
		2,5	187
		2,7	128
		2,17	143
		2,25	132
		2,28	38
		3,5	143
		3,8	128,142,143,195
		3,9	35
		3,14f	132

3,16	187	6,1–3	229
3,21	38,	9,20	41
4,3	143	11,1	389
4,7–16	187	11,2	388
4,9	66	13,14f	39
4,17	38	14,9.11	39
5,4f	143	14,15	257
5,11–13	132	15,2	39
5,14	38	15,3	163
5,20	132	16,2	39
3. Johannes		19,20	39
15	191	20,4	39
Apokalypse		22,2	129
2,7	129	22,14	129
		22,19	129

Pseudepigraphen des Alten Testaments

<i>Antiquitates Biblicae (Ps.-Philo)</i>		13,4	16
60,2	225	14,8	95
<i>Apokalypse des Abraham</i>		15,2	95
13,15	285	<i>Aristeasbrief</i>	
<i>Apokalypse des Baruch (syrisch)</i>		16	230
13,3–5	130	95,5	95
14,8	250	185	230
21,4	242	211,5	103
23,4	129	310	320
25,1	130	<i>Ascensio Jesaiae</i>	
48,42–46	129	1,4f	193
49,3	281	1,7	193
50,1–51,10	114	1,13	193
51,3	285	3,9	151
54,15	129	8,26	285
56,6	129	4. <i>Esra</i>	
76,2	130	3,7	129
<i>Apokalypse des Esdras</i>		3,9	162
1,23	16	4,26	130
3,9	16	7,28	130
5,16	16	8,52	129
<i>Apokalypse des Sedrach</i>		14,9	130
3,1.7	16	<i>Äthiopisches Henochbuch</i>	
4,3	16	6,1–8	51
6,2	413	19,1	41
7,1	16	24,4–25,4	129
7,4	16	62,15	285
7,8	95	63,3	250
8,5	16	70,1	130
10,6	16	99,7	41
		103,4	285

<i>Griechisches Henochbuch</i>		12,1	232
1,4	162	12,4	232
2,2	127	17,11	52
9,4	162	17,30	127
9,8	233	<i>Pseudo-Phokylides</i>	
10,7	51	Titel	343
12,3	162,174	115	129
12,4	51	<i>Syrische Schatzhöhle</i>	
25,3	78,162	2,17	285
25,5	162	<i>Sibyllinen</i>	
25,7	162	II 245	191
98,2	174	III 12	181
106,5	175	III 13	39
<i>Hebräisches Henochbuch</i>		III 14	175
3,2	210	III 24f	16
4,2	210	III 721	129
12,5	178	IV 6.11	39
<i>Slawisches Henochbuch</i>		VIII 315	128
22,8	285	<i>Testament des Abraham</i>	
25,3 (Kurzrez.)	162	(Kurzrezension)	
31	28	8,12	16
<i>Joseph und Aseneth</i>		(Langrezension)	
12,1	163	7,7	34
16,16	163	<i>Testament des Hiob</i>	
21,21	163	14,2	225
<i>Jubiläenbuch</i>		33,4	141
3,5	16	37,6	250
4,15 (griech.)	127	49,1	40
11,4	41	50,2	40
12,26 (griech.)	127	<i>Testamente der 12 Patriarchen</i>	
16,1	100	Ruben	
<i>Oden Salomos</i>		3,5	69
12,4	163	6,12	163
12,8	163	Simeon	
19,5	163	3,1	69
22,11	163	3,2	144
25,8	287	6,6	69
<i>Psalmen Salomos</i>		Levi	
2,1	232	2,3	52
2,3	232	2,7	233
2,11	232	4,4	78
2,13	232	16,2	52
2,19	232	16,5	78
3,1	232	18,8	174
3,3–7	232	18,10f	129
4,1	232	18,18	67
4,8	232	Juda	
4,19	232	20,1	375
8,31	127	23,5	78

Issachar		8,3	70
2,2	78	11,5	179
Sebulon		<i>Vita Adae et Evae</i>	
3,6	175	(griechische Fassung)	
Gad		3,3	200
5,3	78	24,3	144
Dan		25,4	144
4,7	144	28,2	128
Asser		28,3	128
1,8	144	31,4	16
Joseph		37,2	16
1,6	78	40,5	16
Benjamin		(lateinische Fassung)	
5,2	69	14	28
8,2f	76	16	285

Qumrantexte

Loblieder (1QH)

IV,10	351
V,33	351
VII,13	351
XIV,8	351

Gemeinderegeln (1QS)

IV,8	285
XI,19	250

Segenssprüche (1QS^b)

I,5	79
-----	----

Kriegsrolle (1QM)

XVII,7	18
--------	----

Henochbuch (4Q En b)

I iii 14	162
----------	-----

Sabbathymnen (ShirShabb)

4Q 403,1 I,1	232
--------------	-----

Aristobul, Philo und Josephus

Aristobul

Fragmenta	
2	325,326
3	326
5	326

Philo

De Abrahamo	
5	201
58f	35
118	100
De Aeternitate Mundi	
115	238
De Agricultura	
89	250

De Cherubim

46	35
49	35
127	64,168

De Confusione Linguarum

146	178
179	20

De Decalogo

1	201
176	61

De Ebrietate

22	250
----	-----

De Fuga et Inventione

69	19,20
----	-------

De Gigantibus		I 42	151
22–29	241	I 203	68
31	239	I 328	34,35
59	170	IV 149	201
De Josepho		De Virtutibus	
39	170	9	129
De Migratione Abrahami		De Vita Contemplativa	
113	99	80	223
167	170	De Vita Mosis	
174	49,178	I 156	191
De Mutatione Nominum		II 74	175
107	250	II 249	250
134	36	II 252	250
De Opificio Mundi		In Flaccum	
16	16,175	55	319
19	175	Legum Allegoriae	
21	64,168	I 31	15
25	43,49,175	I 53	16
26	15	II 13	16
34	175	II 102	250
36	175	III 40	35
71	327	III 73	103
72	17	III 99	181
75	19	III 219	35
129	175	Quaestiones in Genesin	
134	15	I 19	31
135	32,35,129	I 53	286,288
139	49	I 54	30,175
144	80	I 55	99
150	43	I 100	160
152	20	III 42	175
171	61	IV 125	12
De Plantatione		Quis Rerum Divinarum Heres sit	
3	238	21	192
8f	243	27–31	38
18	240	36	243
22f	35	268	239
25	35	Quod Deterius Potiori insidiari soleat	
27	170	60	35
50	175	80	240
144	250	Quod Deus sit Immutabilis	
De Posteritate Caini		31f	159
170f	35	53	99
De Providentia		62	99
13	200	69	99
De Somniis		Quod Omnis Probus	
I 148f	72	95	66
I 149	73	<i>Josephus</i>	
II 13	52	Antiquitates Judaicae	
De Specialibus Legibus		I 275	163
I 33	170	I 197	100
I 41–43	151		

IV 303	227	Bellum Judaicum	
VI 214	225	II 494–498	320
X 268	95	Contra Apionem	
XII 108	320	I 216	300
XIV 24	163	II 192	18
XIV 152	300		
XIV 248	300		

Rabbinische Literatur

Mischna

Avot	
3,1	391
4,11	43

Babylonischer Talmud

Hagiga	
16a	101
Ketubbot	
111b	285
Sanhedrin	
38b	29
90b	285
Yoma	
75b	101

Midraschim

Genesis Rabba	
1,3	18
20,12	285
Bereschit Rabbati	
9 zu Gen 5,5	28
Avot de Rabbi Natan	
A 1	29
A 37	101
Pesiqta Rabbati	
16	101
43,3	101
Pirque de Rabbi Elie'zer	
11	29
Sifre Bamidbar	
143	101

Targumim

Targum Neofiti

Gen. 3,21	284
Gen. 3,22	30
Gen. 6,2	51
Gen. 18,8	100

Fragmententargum

Gen. 3,21	284
-----------	-----

Targum Pseudo-Jonathan

Gen. 1,26	18
-----------	----

Gen. 3,21	284
Gen. 3,22	30
Gen. 18,8	100

Targum Onqelos

Gen. 3,21	284
Gen. 3,22	30
Gen. 6,2	51

Targumim zu den Hagiographen

Prov. 22,11	67
-------------	----

Altchristliche und byzantinische Literatur

<i>Acta Apostolorum Apocrypha</i>	88,2	210
<i>Acta Andreae et Matthaei</i>	89	210
18	209	104
<i>Acta Joannis</i>	106/107	124
82	109	130,163

Acta Matthaei		36,2	174
1	209	40,1	250
13	209	42,1–4	300
Acta Pauli (Schubart/Schmidt)		44,1–3	300
p.46,25	300	48,5	12
Acta Pauli et Theclae		55,6	163
14	130	59,2f	193
		61,2	163
Acta Petri cum Simone		Epistula secunda Clementis	
20	99	1,1	384
21	208	1,2	90,384
39	191,249	9,1–5	384
Martyrium Petri		9,1	282
10	249	9,5	384
Acta Thomae		11,1	67
A 5	102	14,1–4	384
A 7	98	17,3	40,123
A 46	70,76	Ignatius von Antiochien	
A 143	252	Epistula ad Ephesios	
<i>Anonymus</i>		7,2	95
Prologus in Ev. Marc.		19,2	164
p.30,8 (Regul)	319	20,2	128
<i>Apostolische Väter</i>		Epistula ad Magnesios	
Didache XII Apostolorum		6,1f	175
10,2	130	8,2	66
Barnabae Epistula		Epistula ad Philadelphios	
3,6	193	2,1	132
4,3	193	11,1	88
4,8	193	Epistula ad Polycarpum	
5,1	90	3,1	90
5,5	90	3,2	90
5,6	90	5,1	122
5,12	90	Epistula ad Romanos	
6,15	78	Inscr.	203
6,17	210	9,3	43
8,3	351	10,3	90
12,8	66	Epistula ad Smyrnaeos	
15,6	67	Inscr.	193
14,4	90	3,1.2	281
16,7	42,71,82	10,1	88
18,2	163	Epistula ad Trallianos	
21,5	144	Inscr.	203
Epistula Clementis ad Corinthios		3,1	175
10,1	191	9,1	99
15,7	66	11,2	106
17,2	191	Pseudo-Ignatius	
26,3	281	Epistula ad Trallianos	
27,4	174	11	301
33,3	163	Polykarp von Smyrna	
35,1f	128	Epistula ad Philippenses	
35,2	130	1,2	90

6,3	215	§ 7	269
8,1	90	§ 8	267
8,2	90	§ 9	264–270
<i>Epistula ad Diognetum</i>		<i>Apokalypsis Pauli</i>	
8,1.8.10.11	64	29	225
9,2	106	<i>Apollinaris von Lodicea</i>	
10,2	413	<i>Epistula ad Jovianum</i>	
11/12	124	p. 250,7–251,3 L. 272	
<i>Hermas</i>		Frg. 10 (Lietzmann) 272	
Vis. II 4,3 = 8,3	123,310	<i>Aristides</i>	
Vis. III 1,9 = 9,9	309	<i>Apologia</i>	
Vis. III 9,8 = 17,8	67	2,2	270
Vis. III 2,5f = 10,5f	246	4,1	107
Vis. IV 2,5 = 23,5	67	<i>Athanasius</i>	
Vis. IV 3,5 = 24,5	258	<i>De Synodis</i>	
Vis. V 1 = 25,1	215	23,2–10	267
Vis. V 3 = 25,3	214	27,3	100
Vis. V 7 = 25,7	67	<i>Epistula ad Episcopos Aeg. et Lib.</i>	
Man. I 1 = 26,1	61	12	92
Man. III 4 = 28,4	375	<i>Epistula ad Adelphium</i>	
Man. IV 3,1 = 31,1	388	2	110
Man. V 2,7 = 34,7	70	<i>De Incarnatione</i>	
Man. XI 8 = 43,8	34	43,7	92
Man. XII 4,2 = 47,2	413	<i>Tomus ad Antiochenos</i>	
Man. XII 6,5 = 49,8	67	§ 3,3	267
Sim. IV 2.5 = 53,2.5	258	§ 5,4	267
Sim. V 1,5 = 54,5	64,68	<i>Athenagoras</i>	
Sim. V 2,6 = 55,6	193	<i>Supplicatio pro Christianis</i>	
Sim. V 3,2 = 56,2	64	23,1	42,43
Sim. V 7,2 = 60,2	282	26,1	42
Sim. V 6,6 = 59,6	96	<i>Augustinus</i>	
Sim. VI 3,6 = 63,6	68	<i>De Civitate Dei</i>	
Sim. VII 5f = 66,5f	68	X 30	321
Sim. IX 23,4 = 100,4	144	XIV 2	239
Sim. IX 25,2 = 102,2	388	XIX 3	329
<i>Adamantius</i>		<i>Basilides/Isidor</i>	
<i>Dialogus de Recta in Deum Fide</i>		<i>Fragmenta (Völker)</i>	
IV 1	338	1	68,121
IV 2	338	5	57
V 9	113	6	199
<i>Anastasius Apocrisarius (?)</i>		7	87
<i>Doctrina Patrum de Inc. Verbi</i>		<i>Basilius</i>	
41,14	274	<i>Epistulae</i>	
<i>Anastasius Sinaita</i>		261,2	110
<i>Hodegus</i>		366	83,84,85,86
13	274	<i>Hexaëmeron</i>	
<i>Pseudo-Anthimus von Nikomedien</i>		9,6	19
<i>De Sancta Ecclesia</i>			
Titel	265		
§ 1/2	266		
§ 3	269		

<i>Canones</i>		<i>Paedagogus</i>	
Canon Muratori		I 12,1	210
Z.81–85	226	I 15,4	210
Z.81f	334	I 24,1/2	210
Z.81	334f	I 24,4	210
Z.82–85	335	I 84,3	287
Concilium Trullanum II (692 p)		III 2,1	134
Nr. 95	264	III (Christushymnus)	223,231
<i>Clemens von Alexandrien</i>		<i>Protrepticus</i>	
Eclogae Propheticae		44,4	41
58	187	46,1	39
Excerpta ex Theodoto		67,5	232
Titel	301,394	98,1–3	39
2,2	33,50	122,3	192
7,5	157,172	<i>Quis Dives Salvetur</i>	
10,1	104,114	1,2	59
22	177	4,5	58,60
23,2	93,363	7,2f	79
23,3	93	10,1	59
26,1	177	11,1	59
29	369	12,1	59
31,3	340	16,2	60
31,4	177	39,2	79
32,1	63,184	<i>Stromata</i>	
32,2	373	I 4,4	12
33,3	175,371,373	I 9,4	12
38,3	363	I 11,1	389
41,1–3	147	I 31,2	12
41,1	147	I 31,3	12
41,3	147	I 38,8	12
41,4	147	I 62,1–64,5	395
43	363	I 148,1–149,3	261
43,2–65,2	63	I 182,3	187
47,1	363	II 1,1–2,4	119
47,2	172	II 1,1	12,55
47,2(3)	157	II 4,4	12
52,2	269	II 10,1–2	13
53,2–4	63	II 11,1	13
53,3	37	II 23	55
53,5	37,114	II 31	55
55,1	287	II 32,4	12
58/59	363	II 33,2	12
61,6	139	II 35,5	12
61,7	137	II 36,1	13,27
63,1	363	II 36,2	55,65,172,357
63,2	412	II 36,2–4	11–53,166,185
74,2	77	II 36,4	280
77,1	132	II 37,1	12,185
78,2	384,391	II 37,2	12
79	40	II 38,3–5	25,26
80,1	143	II 39,1–2	185
80,2	139f	II 41	55
		II 45,5	302

II 48	55	III 59,4	86
II 60–71	55	III 63,2	143
II 68,2	187	III 92,1	386
II 78–96	55	III 95,2	287
II 102,6	129	III 110,3	119
II 106,2–108,4	55	IV 1,1–3,4	119
II 110,1	56	IV 2,1–2	119,184
II 112,1	56,57	IV 2,2	119,121,184
II 112,2	57	IV 4,1–7,4	119
II 113,2	57	IV 11,3	129,132
II 113,3–4	57	IV 12,1	133
II 114,2	56	IV 12,5	120,133
II 114,3–6	54–82,204	IV 14,1–4	120
II 114,3	5,13,38,357	IV 14,3	120
II 114,5	204	IV 27,2	133
II 114,6	139	IV 27,3	132
II 115,1	55,58,80	IV 28,6	59
II 115,2	81	IV 29,1	59
II 116,3	71	IV 32,1	120,148
II 116,4	71	IV 39,2	120
II 117,1	71	IV 39,4	120
II 117,3	60,71	IV 48,7	149
II 131,5	328	IV 58,2	149
II 147,5	119	IV 70,1–4	120
III 1,1	87	IV 71,1	120,393
III 3,3	122	IV 71,2–72,4	120
III 4,1–3	83	IV 71,4	120
III 4,1	83,84,85,87	IV 74,3	120,121
III 4,2	84	IV 78,1	120
III 5,1–11,2	85	IV 80,1	120
III 6,4	188	IV 81,1–83,1	121
III 7,1	188	IV 81,1	68
III 7,3	188	IV 83,1	68
III 7,4	168	IV 85,3	57
III 12,1–22,2	85	IV 88,4	121
III 13,3	57	IV 88,5	57
III 14,1–16,4	135	IV 89,1–90,4	119,121
III 16,3/4	142	IV 89,1–5	59
III 17,2	212	IV 89,1–3	118–152
III 17,3	85	IV 89,1	55
III 22,1	87	IV 89,2–3	81,154
III 26,3	302	IV 89,3	289
III 43,1	87	IV 89,4–6	154
III 44,4	84	IV 89,4f	122
III 45,1–3	87	IV 89,4	118,121,142,147,149,184
III 48,1	130	IV 89,5	118,119,149–152
III 48,2	87	IV 89,6–90,1	17,27,36,118,119, 153–185
III 52,4	87		
III 57,2	84	IV 89,6	55,172,181
III 59,1f	85	IV 90,1	27,36,44,140
III 59,1	84,87	IV 90,2–4	27,153
III 59,2	84,85	IV 90,2	154,167,171,175,181,184
III 59,3	13,83–117	IV 90,3–4	184
		IV 90,3	172,184

IV 90,3a	153	VII 106,4	13,215,331
IV 90,4	27,121	VII 108,1	298,302,394
IV 91,1	184	VII 111,4	119
IV 93,1	121,122,184	<i>(Pseudo?)-Clemens von Alexandrien</i>	
IV 93,3	122	Epistula ad Theodorum	
IV 166,1	73	Col.1, Z.17	198
V 1,1	119	Col.1, Z.19f	319
V 7,7	79,151	Col.1, Z.21f	198
V 24,2	168	<i>Concilium Chalcedonense 451</i>	
V 39,3	106	Actio V, 34 Definitio Fidei	
V 50,2	154	§ 16/17 (De Halleux)	271
V 54,2–3	249	§ 19f	271
V 63,8	84,85,106	<i>Constitutiones Apostolorum</i>	
V 72,4	129	VII 33,3	164
V 88,4	57	<i>Cyrrill von Jerusalem</i>	
V 95,1–96,2	80	Catecheses Illuminandorum	
V 95,1	328	IV 9	113
V 102,1	232	VI 17–19	327
V 113,2	175	<i>Didascalía</i>	
VI 1,1	119,189	21	79
VI 4,1	189	<i>Didymus von Alexandrien</i>	
VI 5,2–14,8	189	De Trinitate	
VI 15,1f	189	III 42	327
VI 16,1–25,1	189	<i>Pseudo-Dionysius von Tellmahrē</i>	
VI 25,1–27,5	189	Chronicum (Chabot)	
VI 28,1–34,3	189	p. 125,25f	297
VI 35,1–39,1	189	<i>Epiphanius von Salamis</i>	
VI 41,6	270	Ancoratus	
VI 42,2	189	62,1f	287
VI 44,1	189	Panarion (Haereses)	
VI 44,4	189	Proem. 14,3	311
VI 46,2f	189	Proem. II 2,4	314
VI 47,3f	189	8,8,4	52
VI 50,1–7	189	14,3,1	43
<i>VI 52,3–53,1</i>	<i>186–204</i>	Inc. 1,1–4,9	311
VI 52,3f	188	21,1,2	315
VI 52,3	55,122	22,1,2	315
VI 52,4	5	23,1,1	315
VI 53,3–5	199	24,1,1	317,318
VI 57,4	114	24,1,1/2	315,316
VI 61,3	300	24,1,2/3	318
VI 71,2	87,99	25,5,1f	251
VI 106,2	300	26,3,1	208
VI 126,3	40	26,18,4	317
VI 128,1	154	30,22,4	91
VII 4,3	40	31,1,1–5	312
VII 7,2	168	31,1,2	312
VII 57,2	412		
VII 68,1	191		
VII 82,1	302		
VII 104,1	300		
VII 106,2	299		
VII 106,3f	261,298–302		

31,1,3	314	Historia Ecclesiastica	
31,1,4	313	I 13,11	76
31,1,5	313	II 16,1	318
31,1,6–2,2	312	III 26,3	131
31,1,6	216,312	III 32,1	139
31,2,1/2	311–334	IV 2,4	320
31,2,2/3	314	IV 11,1	295,297
31,2,2–4,10	312	IV 11,7	383
31,2,3	241	IV 14,1	261
31,2,4	229,333	IV 18,3	69
31,4,1–3	179	IV 22,3	309
31,4,11	338	IV 22,5	383
31,5/6	338	IV 22,9	206
31,5,1–6,10	312	IV 26,10	124
31,5,2–6,10	45	V 3,4	301
31,5,5	45	V 4,2	261,296
31,6,3f	45	V 16,14f	301
31,6,7	244	V 20,1	232
31,7,1/2	311–334	V 20,5	296
31,7,1	335	V 24,16f	296
31,7,3–8,1	312	V 28,4	384
31,9,1–32,9	312	V 28,6	301,302
31,27,16	365	V 28,9	301
31,32,1–9	312	VI 13,3	124,190
31,32,9	367,374	VI 14,1	109,386
31,33,1–36,4	312	VI 22	381
33,1,1–2	313,392	Contra Marcellum	
33,3,1–7,10	394	I 4,21	266
33,3,2	402	I 4,26	267
33,3,6	77	I 4,50f	267f
33,3,7	66	Praeparatio Evangelica	
33,5,10	188	I 10,9	161
33,7,2–4	62	III 9,1f	230
33,7,5	62	VIII 9,38	325
33,7,9	395	VIII 10,9	326
36,2,2	45	VIII 10,10	326
42,6,8	62	XI 15,3	178
51,6,10	319	XI 22,3–5	168
51,22,8–10	160	XI 22,9	64
55,1,1–9,19	104	XI 22,10	175
55,7,3f	104	XI 23,3–6	16,325
64,4,9	287	XI 23,4	156
64,70,5–17	281	XIII 12,9	326
64,70,9	52	XIII 12,11	326
67,1,1–8,4	386	XIII 12,13–16	326
69,23,5	97	XV 5,2	64
Vita Epiphanii		XV 20,1	36
PG 41, 57 A/B	316	Eusebius/Hieronymus	
PG 41, 100 B	332	Hieronymi Chronicon	
PG 41, 108 C	332	Abr. 2060 (p.179,14f)	275
Eusebius		Abr. 2130 (p.196,16)	320
De Ecclesiastica Theologia		Abr. 2149 (p.201,2f)	323
II 19,15f	266	Abr. 2154 (p.202,4f)	297
III 4,1	266		

Abr. 2156 (p.202,7–9)	296	<i>Herakleon</i>	
Abr. 2159 (p.202,20)	296,349	Fragmenta (Völker)	
Abr. 2192 (p.207,11f)	237	1	393
<i>(Pseudo?)-Eusebius</i>		2	37
Commentarius in Pss.		a17	40,128,136,139
zu Ps. 73,1	52	20	144
<i>Eustathius Monachus</i>		24	244
Epistula de Duabus Naturis		26	213f
3	272f	27	40
<i>Eustathius von Thessaloniki</i>		28	109
Commentarius ad Homeri Iliadem		32	256
VIII 10–19 (p.515)	234f,257	35	256
XII 208 (p.376)	221	36	37
<i>Eutherius von Tyana</i>		40	129
Antilogia		50	120
15	101	<i>Hierokles</i>	
<i>Ezrik von Kolb</i>		Synekdemos	
I4 (= 4)	338	726,2	315
<i>Filastrius</i>		<i>Hieronymus</i>	
Diversarum Haereseon Liber		Commentarii in Apocalypsim Joh.	
38,1–6	384	11,1 (p.97,1–4)	389
38,1	324,385	Commentarii in Isaiam	
38,2f	367	XVII zu Jes. 64,4	262
38,3	333	Commentarii in Osee	
38,5f	111	II 10,1 zu Hos. 10,1306	
55,1	267	Contra Iohannem Hier.	
<i>Georgius Cedrenus</i>		25	386
Historiarum Compendium		De Viris Illustribus	
PG 121, 480 A	297	8	319
<i>Georgius Monachus</i>		11	326
Chronicum		24	307
III 136,5	297	39	384
III 137,6	297	61	381
<i>Georgius Syncellus</i>		86	265
Ecologa Chronographica		<i>Hilarius</i>	
p.432,5 Mosshammer	237	De Synodis	
p.428,20–429,2	297	38	100
<i>Georgius von Zypern</i>		<i>Hippolyt</i>	
Descriptio Orbis Romani		De Christo et Antichristo	
p.39 Gelzer	315	4	106
<i>Hegesipp</i>		In Matthaeum	25 110
Fragmenta (Preuschen)		Refutatio Omnium Haeresium	
3b	383	I Praef. 1	216,381
		I 7,1–8	240
		I 19,1	167
		I 19,2	156,158
		I 19,3	103
		I 19,6	107
		I 20,4	279

I 22,3	107	VI 39,1–51,5	206
I 55,3	279	VI 42,2	205–217,232,279
IV 13,1	217	VI 42,3	206
IV 51,9	279	VI 42,4	206
V 2	279	VI 43,5	269
V 6,2	269	VI 52,2	402
V 7,2	216	VI 52,11	372
V 7,20	164	VII 20,1–27,13	165
V 10,1	225	VII 20,1	302
V 14,7	372	VII 23,3–6	13
V 16,7	150	VII 23,5	24
V 17,5	173	VII 27,2	129
V 19,11f	252	VII 27,13	318
V 19,16	225	VII 29,16	279
V 19,19–21	252	VII 33,1	21,318
V 23,3	279	VII 35,1–36,1	301
V 25,4	216	VIII 8,2	279
V 26,1	216	VIII 17,2	216
V 27,5	216	VIII 20,1	279
V 38,1	372	IX 10,6	134
VI 5	206	IX 11,1	308
VI 19,4	216	IX 11,3	279
VI 20,4	216	IX 12,25	279
VI 21,1	324	X 6,1	277
VI 24,1	34	X 6–8	277
VI 25,4	142	X 8	277
VI 29,1	324	X 9	277
VI 29,2	107	X 9–24	277
VI 29,3	246,280,397	X 10	277,278
VI 29,6	369	X 11	277,278
VI 30,6	368	X 11,13	278
VI 31,1/2	363	X 12	278
VI 31,2	375	X 13,3	279
VI 31,4	372	X 13,4	278
VI 31,6	371	X 14	277
VI 31,8	93	X 18	277
VI 32,1	412	X 19,4	277
VI 32,2	93	X 21	277
VI 33,1	372	X 23	277,278
VI 34,1	244,372	X 27	278
VI 34,6	74	X 13,1	280
VI 34,7	74	X 13,3	78
VI 35,2–7	375	X 13,4	276–289
VI 35,3	244	X 21,1	21
VI 35,4/5	375	X 30–34	277,278
VI 35,4	112	X 33,1	207
VI 35,6	280,393	X 33,2	207
VI 35,7	112,262,371f	X 34,3	278
VI 36,4	93,244	De Resurrectione ad Mammaeam	
VI 37,1	324	Frgm. 2	106
VI 37,2–5	259	De Universo	
VI 37,4	232	Titel	259
VI 37,7	218–259		
VI 37,8	74,219,244		

<i>Irenaeus</i>		I 11,2.3	394
Adversus Haereses		I 11,4	255,294
I Praef. 1	216	I 12,1	393
I Praef. 1–11,1	312	I 12,4	45,107
I Praef. 2	260,294,380,392	I 13,1–2	206
I Praef. 3	401	I 13,3	380
I 1–10	367,385	I 13,5	262
I 1,1–8,5	365	I 13,6	413
I 1,1–8,4	369	I 14,1–16,3	206
I 1,1–2,2	363	I 14,4	177
I 1,1	45,165,206,245,249,253, 256,260,367,368,369	I 14,5	157
I 1,2	45,370,375	I 15,1	369
I 1,3	255	I 15,6	380
I 2,1–6	349	I 19,2	151
I 2,1	363	I 20,2	62
I 2,2	216,368,370,371,375	I 21,1	365
I 2,3	408	I 21,4	53,179,350
I 2,4	246,371	I 21,5	45,135
I 2,5	93,111,244,363,369,372, 375	I 22,2	19,366
I 2,6	63,93,159,363,374,412	I 23,1–3	382
I 3,1	166	I 23,1	93,294
I 4,1	244,349,363,371,372,408	I 23,2	24
I 4,2	363,408	I 23,3	22
I 4,3	312	I 23,5	22,131
I 4,4	255	I 24,1	22,37,294
I 4,5	363	I 24,2	108,116
I 4,6	363	I 24,3–7	165
I 5,1–3	23	I 24,3	165
I 5,1	172,349,363	I 24,4	22
I 5,2–6	363	I 24,5	283
I 5,2	182	I 25,1	22,294
I 5,3	182	I 26,1	21,24,92,294,318
I 5,4	24,349,363,372	I 27,1	294,298
I 5,5	32,171,286	I 27,2	365
I 5,6	171,239	I 28,1	294,384
I 6,1	241,340	I 29–31	4,5
I 6,3	412	I 29,1	314
I 7,1	257,412	I 29,3	165,166
I 7,2	113,115	I 29,4	213
I 8,2	350	I 30,1	251
I 8,4	350	I 30,3	372
I 8,5	365,393	I 30,6	29
I 9/10	365	I 30,15	294
I 9,2	365	I 31,3	294
I 9,5	365	I 55,6	36
I 10,1–3	365	II Praef. 1	294
I 10,1	193	II 1,1	23
I 10,2	365	II 4,1	294,393
I 11/12	366	II 10,3.4	350
I 11,1	4,6,244,260,312,347,362, 363,364–379,383,385, 397,405,409–411	II 12,1	350
		II 12,8	251
		II 16,4	294
		II 17,8	294,350
		II 19,8	294

II 22,5	333	<i>Joannes Damascenus</i>	
II 25,2	298	De Fide Orthodoxa	
II 28,6	294	II,1	157
II 28,9	294	Sacra Parallela	
II 31,1	294	Nr. 107 (Holl)	170,283
III Praef.	294	Nr. 241	120
III 2,1	198,294,296	<i>Joannes Philoponus</i>	
III 2,2	295	In Aristotelis De Anima Libros	
III 3,1	395	I Prooem.	114
III 3,2	295	<i>Joannes Malalas</i>	
III 3,3	295,308	Chronographia	
III 3,4	261,294,296,300,380	X (377 A)	275
III 4,3	294–298,299,331,333,393	<i>Joannes Zonaras</i>	
III 11,2	294	Annales	
III 11,7	196,214,294	XII (1004 A)	297
III 11,9	294,342,344,346	<i>Justin</i>	
III 12,5	295	Apologia	
III 12,12	294	5,2	41
III 14,3	294	5,3	212
III 14,4	294	16,3	90
III 16,1	93,115,294	16,7	64
III 17,4	380	26	382
III 19,3	90	26,1–5	381
III 21,2	261	26,1	382
III 22,1	113	26,4	131
III 22,2	98	26,8	380
III 23,5	287	39,1–5	187
IV Praef. 2	294,380,384	41,2	163
IV 6,1–7	65	44,9f	212
IV 6,1	65	46,3	199
IV 6,4	65,294	46,4	212
IV 6,5	66	56–58	381,382
IV 20,9	151	61,3	347
IV 32,1	19	62,1	42
IV 33,3	294	67,4	123,310
IV 35,1	294	Apologia Secunda	
V 1,2	294	2,1–20	389
V 9,1	283	2,9	393
V 12,4	289	8,1–4	199
V 15,4	294	15,3	199
V 26,2	294	Dialogus cum Tryphone Judaeo	
Epideixis (arm.)		1,3	213
4	137	1,5–6,2	129
6	137	5,4	107
Fragmenta		8,1	213,392
11 (Jordan)	262	8,4	206
<i>Joannes Chrysostomus</i>		28,2	123
Homiliae in Matthaeum		29,1	78
IV 3	113	34,2	95
De Poenitentia		35,6	294,334,381,382
8	331		

46,7	128		
47,2	123		
53,6	43		
56,5–11	100		
62,3	19		
62,4	19		
68,8	123		
76,1	154		
100,4	195		
101,2	64		
117,3	128		
121,2	351		
124,1f	129		
124,4	129, 132		
127,4	123		
<i>Martyrium Justin</i>			
3,3	389		
<i>Pseudo-Justin</i>			
Quaestiones et Responiones ad Orthodoxos			
Resp. zu Quaest. 49	288		
<i>Kerygma Petri</i>			
Fragmenta (Klostermann)			
1 a.–c.	187		
2	270		
4	154		
<i>Lactanz</i>			
Divinae Institutiones			
IV 6,4	268		
VII 15,19	208		
<i>Leo I. (Papst)</i>			
Tomus ad Flavianum			
§ 3	271		
<i>Marcell</i>			
Fragmenta (Klostermann)			
38	266		
63	266		
66	266		
76	266		
83	268		
84	267		
85	267		
Epistula ad Liberium (Tetz)			
§ 1	266		
§ 12	266		
<i>Martin I. (Papst)</i>			
Concilium Lateranense (649 p)			
Actiones 3	113		
<i>Melito von Sardes</i>			
Homilia in Passionem Christi			
7	187		
8	95, 274		
9	127		
11	124		
32	127		
56	139		
69	90		
96	85		
101f	137		
103	163		
Fragmenta (Hall/Perler)			
6	95, 274		
<i>Methodius</i>			
De Libero Arbitrio			
III 1–9	338		
De Resurrectione Mortuorum			
I 29,4	287		
Symposium			
II 7,46	287		
<i>Minucius Felix</i>			
Octavius			
27,1	42		
<i>Nicephorus Callistus</i>			
Historia Ecclesiastica			
IV 3	297		
<i>Origenes</i>			
Contra Celsum			
I 20f	216		
I 70	99		
II 12	395		
II 27	386		
III 13	395		
III 41	95		
IV 40	288		
V 14	281		
V 61–64	395		
VI 35	386		
VI 77	209		
Commentarii in Johannem			
II 14,100	393		
II 21,137	37		
XIII 10,57	40		
XIII 10,57–66	128		
XIII 10,60	128		
XIII 10,62	136		
XIII 16,95–97	144		
XIII 25,147–149	244		
XIII 28,172	214		

XIII 31,191	40	<i>Photius</i>	
XIII 32,200	109	Bibliotheca	
XIII 41,271	256	Cod. 109	109
XIII 49,322	256	Cod. 114	209
XIII 49,322–324	256	Cod. 121	264,381
XIII 50,336	37	Cod. 182	271
XIII 60,417/418	129	Cod. 208	271
Commentarii in Matthaicum		Cod. 215	41
X 18	198	Cod. 225–227	271
XII 12	386	Cod. 225	271
XII 23	386	<i>Cod. 230</i>	271–275
Commentariorum Series in Mt.		Cod. 242	250
38	386	Cod. 280	271
Commentarii in Epistolam ad Rom.		<i>Psellus</i>	
IV 12	386	Ektesis	
Enarrationes in Job		PG 122, 1149 C	247,248
zu Hi. 21,12	236	PG 122, 1152 C	250
Fragmenta in Ep. ad Tit.		<i>Pseudo-Klementinen</i>	
p.285 L.	386	Homiliae Clementinae	
Fragmenta in Ps. 118		I 7,1	123
zu Ps. 118,1/2	227	I 8,3–15,9	323
Homiliae		II 4,1	323
Hom. in Ex. 3,2	386	II 22,3	317
Hom. in Ez. 2,5	386	VI 4,1	247
Hom. in Jos. 7,7	386	XVI 2,4	199
Hom. in Jos. 12,3	386	XVI 11,1f	23
Hom. in Lev. 8,9	386	XVII 12,1	24
Hom. in Jer. 10,4	386	XVIII 4,2	62
Hom. in Jer. 17,2	386	Recognitiones Clementinae	
De Principiis		II 39,7	23
I 2,1	274	II 57,3	24
II 3,2	114	<i>Severus von Antiochien</i>	
II 5,4	62	Philaletes	
II 9,5	386	[41] Nr.9 Apologie	272
II 10,1–2	114	<i>Sozomenus</i>	
III 1,14	139	Historia Ecclesiastica	
III 3,6	74	VI 32,3	316
III 4,2–3	56	<i>Synesius</i>	
III 6,4	114	Hymni	
De Resurrectione		1, 563	247
(Frgm. bei Hier.)	110,386	2, 7	237
Selecta in Psalmos		2, 190–193	237
11	386	2, 193	237
<i>Pamphilus Theologus</i>		5, 25–32	248
Florilegium		<i>Tatian</i>	
VIII Nr. 53	271	Oratio ad Graecos	
<i>Philostorgius</i>		29,1	384
Historia Ecclesiastica		32,1	198
II 2	225		

<i>Tertullian</i>		8,1f	385
De Carne Christi		8,2	311
1,3f	112	14,1–10	151
1,4	101	29,2	274
6,1	115	Apologeticum	
6,3	114	46,18	303
6,7	101	De Praescriptione Haereticorum	
15,1	112,302	3,2–3	307
15,3	112	7,3	270,303,323,385
17,1	220,226	7,5	303
19,1	113	7,9	303
20,1	113	7,11	324
20,3	226,323	10,7	195,302
24,3	93	14,13f	324
De Anima		22,2–3	198
5,3	241	29,2	302
34,2–4	382	29,4/5	302
50,2	131	30,1	323
Adversus Marcionem		30,1f	302–311
I 5,1	310,385	30,2/3	307
II 28,1	24	30,2	331,332
III 9,1	101	30,5f	303
III 18,7	304	31,1	303
IV 2,2	197	32,1	303
IV 10,9	310	33,8	385
IV 42,7	110	37,3	346
Adversus Valentinianos		38,7–10	196f,302
1,1	305,307,394	38,7	348
1,1–3	394	38,10	204,345
1,3–4	305	De Resurrectione Mortuorum	
1,4	402	2,3	112
2,2	362	7,1–6	287
2,4	304	7,2	284
3,1	304	45,1–16	289
4,1f	302–311	45,6	289
4,1	80,112,123,124,261,305, 308,332,348,378	62,1	101
4,2	4,33,158,305,310,348, 350,366,376,405	De Testimonio Animae	
4,3	112,262,305,311,364,372, 379,385,386	1,2	199
4,5	397	<i>Pseudo-Tertullian</i>	
5,1	307,335,382,383,402	Adversus Omnes Haereses	
7,3	310,311	4,1–8	384
8,4	385	4,1	367
19,2	385	4,2	368
20,3	385	4,3	408
24,3	286	4,4	408
27,1	113	4,5	111,283
33,1	385	4,6	345,347
34,1	246	5,2	304
Adversus Praxean		6,1	116
3,6	311,385		

Theodoret

Eranistes	
Prolog p. 61, 28f	
Ettl.	98f
II 172	110
Epistulae	
82	110
145	113
Haereticarum Fabularum Compendium	
I 13	47
I 14	251
II 3	318, 332
Histoira Ecclesiastica	
II 8, 47	267
Quaestiones in Genesin	
39	288
49	284

Theophilus

Ad Autolycom	
II 27	129
III 30	105
<i>Vigilius von Thapsus</i>	
Dialogus contra Arianos	
I 20	300
<i>Viktorin von Pettau</i>	
Commentarii in Apocalypsim Joh.	
11, 1	388f
<i>(Pseudo?)-Zacharias von Mytilene</i>	
Capita VII contra Manichaeos	
12	273

Gnostica

Schriften aus Nag Hammadi

Ägypterevangelium	
<i>(NHC III, 2)</i>	
40, 12f	343
41, 7–9	269
42, 5–43, 4	269
56, 17	209
69, 6	343
69, 18–20	343
<i>(NHC IV, 2)</i>	
50, 1–3	343
50, 23–26	269
51, 22–52, 24	269
59, 18	209
Zweite Apokalypse des Jakobus	
<i>(NHC V, 4)</i>	
49, 6	144
Apokryphon des Johannes	
<i>(NHC II, 1)</i>	
1, 25–28	165
1, 27f	175
2, 2	208
2, 3	208
2, 14	253
2, 23–25	47
3, 18	67
3, 28–30	47
4, 3	165
4, 23	157
4, 28–32	77
4, 28	253

4, 32–36	23
4, 34f	253
4, 34	157
5, 1	165
5, 5	157, 253
6, 2f	47, 166
6, 3–5	47
7, 24	93
8, 6–26	166
8, 32f	47
10, 24	166
13, 8f	24
14, 14f	47, 48
14, 19–23	47
14, 23	23
14, 26	252
14, 34	23
15, 5–11	22
15, 29–19, 12	22
20, 3f	31
20, 7–9	31, 52
25, 4f	175
26, 13f	107
30, 11–31, 25	93
32, 5f	93
<i>(NHC III, 1)</i>	
5, 3	67
5, 19	165
6, 21–23	165
7, 9	157
7, 12–21	77
7, 12	253

7,16–19	23	21,19–21	208
7,18	157	21,20	253
7,19	165	22,13–16	47
7,23f	48	22,19–23	47
7,23	157	24,7	67
9,3f	47	25,1f	165
9,3	166	26,6	165
9,4–6	47	26,9f	165
9,5	157	27,2	157
11,11	93	27,5–28,4	253
12,4–23	166	27,5–15	77
13,1–4	47	27,5f	253
14,15–22	176	27,14	23
15,8	176	27,15	165
16,4–11	166	27,19f	48
16,10f	175	27,19	157
21,17f	47,48	27,20	253
21,22f	47	29,8f	47,166
22,3	23	29,10	47
22,6–14	22	32,13	93
23,8–11	22	33,10–34,14	166
24,17–19	31	35,4f	47
24,23f	31	37,13–21	175
24,23	52	39,8–10	166
32,11f	175	39,9	175
34,7	107	44,5–9	166
<i>(NHC IV,1)</i>		44,14f	24
3,19–21	47	47,14–16	47
3,24–4,3	47	47,15f	48
5,1f	67	48,1–4	47
5,15	165	48,6f	22
5,27	165	48,12f	23
6,14	165	48,14–49,15	22
6,26	157	50,5–14	22
7,2–8,8	77	52,8–11	31
7,3	253	52,14–16	52
9,8–10	166	52,15–17	31
11,18	93	64,1	175
20,22–24	24	67,4–7	107
22,17f	47,48	67,12	107
22,23–23,1	47	Authentikos Logos	
23,1	23	<i>(NHC VI,3)</i>	
23,14f	23	22,13f	321
24,3–29,25	22	23,14	321
30,22–24	31	23,16f	321
31,1–3	31,52	Brief des Jakobus	
40,29–32	107	<i>(NHC I,2)</i>	
<i>(BG 8502,2)</i>		1,8–11	198
20,13–16	165	Brief des Petrus an Philippus	
20,15	175	<i>(NHC VIII,2)</i>	
21,3f	208	133,26	209
21,6	208	134,20–27	391
21,8f	208		

Buch des Thomas		25,10–19	360
(<i>NHC II, 7</i>)		25,16	179
138,1f	198	25,22	179
141,6	144	26,4–6	351
142,12	144	27,9f	352
Eugnostosbrief		27,13	209,355
(<i>NHC III, 3</i>)		27,20f	339
76,20–24	321	27,28f	354
77,9–13	321	30,12f	353
77,16	166	30,12	179
89,16	130	30,13–16	353
101,10	130	30,14–16	353
Evangelium Veritatis		31,5f	104,353
(<i>NHC I, 3</i>)		31,35–32,30	348
16,31–33	342,347	32,19	179
16,33–17,4	93,352	32,25	346
16,33	342	32,38f	354
16,35f	349	33,19–22	354
17,6	349	34,23–25	354
17,14f	349	34,24	144
17,18–20	349	34,29	144
17,24.33.36	342	34,34–36	342
17,31–36	342	35,15	252
17,36–18,1	349	36,11f	342
18,1.6.8.11.18	342	37,7f	252
19,27–21,8	351	37,8f	349
19,34f	351	38,6–42,2	178,354
18,6	144	38,6f	178,355
18,12–21	93,352	38,16f	178
19,34–20,1	348	38,25–27.33	352
20,11–14	350	39,7–10	352
20,19	347	39,16–19	352
20,24	351	39,16f	66
20,28f	94,352	39,21	179
20,30f	94,353	40,26f	252
20,32	94,353	42,30	64
20,37f	355	42,15	352
21,25–33	179	43,4f	347
21,37	144	43,19	64
22,5	252	Melchisedek	
22,27–29	349	(<i>NHC IX, 1</i>)	
22,35f	349	2,18	40
23,8	342	5,1–5	104
23,18–24,1	349	9,1–10	37
24,3	94,353,355	Noema	
24,20–23	143,354	(<i>NHC VI, 4</i>)	
24,21	179,355	42,6	144
24,26	179,355	42,14	144
24,29	179,355	Paraphrase des Sem	
24,32–25,3	360	(<i>NHC VII, 1</i>)	
24,32	179,355	4,32	252
24,33–36	143,354	9,2	252
24,92	355	15,18	252

25–28	251	49,32–36	360
41,20	252	50,1–3	358
44,10	252	50,1	360
Paulusapokalypse (<i>NHC V,2</i>)		50,14	357
18,5–7	209	50,15	357
Philippusevangelium (<i>NHC II,3</i>)		50,17f	357
53,20–22	144	Sophia Jesu Christi (<i>NHC III,4</i>)	
53,24	40	94,9–12	66
54,4	40	97,15	106
56,3f	93	101,5–8	321
56,26–57,19	282	102,4	166
73,8–15	93	(<i>BG 8502,3</i>)	
73,23f	93	83,12–14	66
75,4f	130	88,16f	106
77,14	257	94,9–11	130
82,29	282	95,5–8	321
Protennoia (<i>NHC XIII,1</i>)		95,12f	166
35,1	77	104,10f	144
36,10–15	77	113,11	130
36,10	77	Stelen des Seth (<i>NHC VII,5</i>)	
41,4	77	118,10–12	343
41,6f	77	123,7	209
Rheginusbrief (<i>NHC I,4</i>)		Testimonium Veritatis (<i>NHC IX,3</i>)	
43,25f	357	55,8f	387
43,36f	360	56,1–5	387
43,37	360	56,2	232
44,13	360	56,5	232
44,21–23	360	56,6–9	387
44,23–27	359	56,17f	387
44,30–38	360	57,6–8	387
44,38	93	57,8	387
45,14f	360	58,2–4	387
45,14	282,360	Thomasevangelium (<i>NHC II,2</i>)	
45,23–25	361	33,5–10	164
45,24	361	33,5–9	214
45,34	360	45,25f	67
45,35f	360	Tractatus Tripartitus (<i>NHC I,5</i>)	
45,39–46,2	282,358	52,6–57,8	109
46,8–12	359	53,5–8	61,64
46,37	144	54,21	253
47,4–8	282	55,8	340
47,8	360	55,26	253
47,34–36	282	60,18	253
47,38–48,3	282	60,20	253
48,18f	360	60,22	253
48,38–49,6	360	61,12	340
49,4–6	360	61,20–24	209
49,9–10	360	61,29	64
49,12–15	360		

62,7	209	5,[2]	40
77,20	253	13,4f	209
112,36–113,1	19	36,3	209
Vom Ursprung der Welt (<i>NHC II,5</i>)		41,11	209
99,34	252	61,20	209
100,1	252	125,19	209
Valentinianische Abhandlung (<i>NHC XI,2</i>)		Der zweite Logos des großen Seth (<i>NHC VII,2</i>)	
35,10–14	93	52,1.12	40
39,14–16	93	60,28	40
40,33f	93	61,7	40
Zostrianus (<i>NHC VIII,1</i>)		65,18	40
2,9	209	Platon, Res Publica 588a–589b (<i>NHC VI,5</i>)	
		50,9f	56

Übrige gnostische Schriften

<i>Pistis Sophia</i>		158	164
102	139	<i>Codex Bruceanus</i>	
106	139	44	133f
119	139		

Mandaica und Manichaica

<i>Rechter Ginza</i>		p.169,11	226
117,13–18	28	p.187,1	226
<i>Manichäisches Psalmbuch</i>		p.203,1	226
p.34,13 Allberry	273	p.214,9	28
p.133,1	226	<i>Große Abschwörformel</i>	
p.143,32	226	PG 1, 1468 A	273

Übrige griechische und römische Literatur

<i>Acta Alexandrinorum</i>		<i>Aëtius</i>	
Acta Pauli et Antonini		Placita (Diels)	
Textus C, Col.II Z.1–7	320	I 11,2.4	309
<i>Aelius Aristides</i>		I 11,5	241
Orationes		<i>Aischylos</i>	
27,36	191	Choephoroi	
28,45	236	165	34
43,14	234	Supplices	
43,15	236	597	34
43,29	233		
50,57	212		

<i>Alexander Polyhistor</i>		<i>Aristophanes</i>	
FGrHist 273 F 86. 88. 89	327	Aves	
FGrHist 273 F 93	327	970	154
<i>Alkaios</i>		Equites	
Hymni (Snell)		693	49
2	229	1173	78
<i>Alkinoos</i>		Lysistrata	
Didaskalikus		83	49
2	79	Plutus	
5	107	891	49
6	44	Vespae	
9	155, 159, 167	1315	49
10	61, 103, 109	<i>Aristoteles</i>	
12	16, 34, 64, 156, 168, 325	De Anima	
16	56, 135	432 a 25–433 a 8	73
17	73	Metaphysica	
23	73	A 2, 982 b 18f	400
28	79, 328	A 3, 983 a 26–b 4	167
32	57	A 3, 987 b 10f	167
<i>Anaximenes</i>		A 3, 987 b 15–22	167
DK 13 A 7	240	M 4, 1079 b 35	156
<i>Anonymus</i>		Poetica	
Commentarius in Platonis Theaetetus		25, 1460 b 8	170
35, 10–12	17	26, 1462 b 6	221
<i>Apuleius</i>		De Poetis	
De Platone		Frgm. 8 (Ross)	96
15	61, 103, 109, 167, 369	Rhetorica	
16	34, 156	A 13, 1373 b 4	201
I 13	73	G 2, 1405 b 4f	154
I 23	80	G 9, 1409 b 18	221
Florida		Topica	
17, 2	328	103 b 15f	403
18, 19	229	140 a 21f	176
20, 2	389	<i>Pseudo-Aristoteles</i>	
Metamorphoses		De Mundo	
I 11, 3–5	75	4, 394 b 9–12	241
XI 5, 1	213	5, 396 b 12	155
XI 21, 6	134	6, 397 b 23	107
XI 23, 5	285	6, 398 b 20–22	107
XI 26, 2f	328	6, 399 b 21	107, 181
XI 28, 5	328	7, 401 a 28–401 b 7	230, 237
De Mundo		7, 401 b 3	243
37	230	<i>Arius Didymus</i>	
<i>Aratus</i>		Frgm. 1 (Diels)	
Phaenomena		Eus. P.E. XI 23, 3–6	16
65	233	Eus. P.E. XI 23, 4	156
		Frgm. 38 (Diels)	
		Stobaeus I 17, 3	234

Frgm. (ohne Nummer)
Stobaeus II 7,3f 80,328

Arrianus

Epicteti Dissertationes
II 5,12 141
II 23,36 73
III 7,11 60
III 7,21 60
III 24,18 216
IV 7,6 275
IV 12,15 60

Athenaeus

Deipnosophistae
1,20 b 389

Atticus

Fragmenta (Des Places)
3 64,237
6 34
9 158

Bakchylides

Frgm. 19 (Werner) 102

Callimachus

Hymnus in Jovem
4 228

Censorinus

De Die Natali
18,11 257

Chaldäische Orakel

Fragmenta (Des Places)
7 168
18 248
30 249
37 156
163 247
183 250
184 250

Chrysipp

Fragmenta (Arnim)
SVF II, 780 36
SVF II, 1037–1039 241

Cicero

De Natura Deorum
I 30 104
I 76 102
II 6 102
II 51 257
De Legibus
I 18 201

Lucullus

137 328

De Oratione

III 55 306
III 193–198 194

Orator

8–10 155
9f 16
215f 194
228 194

Pro Marcello

1 194

Timaeus

1,1 328

Tusculanae Disputationes

III 2 36

*Cornutus**De Natura Deorum*

§ 17 236

Corpus Hermeticum

I 2 214
I 24 139,281
I 28 135
I 31 230
III 2 234,242
V 8 170
IX 1 95
X 13 238,242
XI 1 159
XI 2 229,230
XI 3 105,159,160
XI 15 229,230
XIII 1 179
XIII 17–20 230
XIII 17 231
XIII 18 231
XIII 19 231
XIII 21 230
XIV 358
XIV 8 170
XVI 358
XVI 5 252
XVI 14 70

Asclepius

8 269
10 156,268,269
23f 41

Fragmenta (Nock)

2a, 13 62
2b, 3 62

23, 10	62	Orestes	
23, 32	62	981–83	234
<i>Damascius</i>		Troades	
Commentarius in Platonis Parmenidem		884	238
149	157,329	<i>Galen</i>	
Vita Isidori (Photius, Cod. 242)		De Libris Propriis	
243	250	1	334
<i>Demosthenes</i>		De Pulsuum Differentia	
Orationes		2,4	392
XIX 206	29	De Uteri Dissectione	
<i>Demokrit</i>		4,1	56
DK 68 B 30	232	De Placitis Hippocratis et Platonis	
DK 68 B 117	250	IV 5,23	56
DK 68 B 171	73	<i>Pseudo-Galen</i>	
<i>Dinarchus</i>		Philosophia Historia (Diels)	
Orationes		16	103
1,10	138	24	241
<i>Diodor Siculus</i>		<i>Hephaestion von Alexandrien</i>	
Bibliotheca Historica		Scholia (Westphal)	
V 7,7	191	B Cap.7	221
<i>Diogenes Laertius</i>		<i>Heraklit</i>	
Vitae Philosophorum		DK 22 B 52	158f
II 19	327	DK 22 B 62	134
III 4.5	327	DK 22 B 96	281
III 72	168	DK 22 B 119	73
III 77	103	<i>Pseudo-Heraklit</i>	
IV 32f	398	Allegoriae (Quaestiones Homericae)	
V 32	103	23,2	236
VI 37	192	24,4	134
VI 72	192	40,2–5	236
VII 119	134	40,4	247
VII 135–137	234	Epistulae	
VIII 10	192	4,2	41
VIII 24–36	327	4,3	96
VIII 62	96	<i>Herodot</i>	
VIII 69f	131	Historiae	
<i>Empedokles</i>		Titel	343
DK 31 B 112	96	I 32	31
DK 31 B 115,14	279	III 40	31
DK 31 B 126	286	VII 46	31
<i>Epikur</i>		<i>Pseudo-Hippokrates</i>	
Fragmenta (Arrighetti)		De Alimento	
65,34–36	107	1,2	98
<i>Euripides</i>		1,21	98
Herakles		49–55	108
898–900	158	<i>Homer</i>	
		Ilias	
		VIII 10–19	234

VIII 17	236		
VIII 17–27	234		
VIII 18–24	236		
VIII 19	234		
VIII 25–27	234		
VIII 27	236		
XV 18–21	236, 247		
XV 18–20	236		
XV 20	236		
XIX 105	96		
Odyssee			
III 227	30		
VIII 76	102		
X 2	191		
XVI 243	30		
XVII 485–487	102		
XXII 287–289	30		
<i>Hymni Homerici</i>			
Hymnus ad Apollinem			
1	229		
Hymnus ad Bacchum			
1	229		
Hymnus ad Cerem			
1	228		
Hymni ad Venerem			
6,1	228		
10,1	229		
<i>Jamblichus</i>			
De Anima			
Stobaeus I 49,43	238		
De Mysteriis Aegyptiorum			
III 11	238		
IV 13	238		
De Simulacris			
Photius, Cod. 215	41		
De Vita Pythagorica			
16	96		
104	390		
<i>Johannes Laurentius Lydus</i>			
De Mensibus			
IV 1	162		
<i>Juvenal</i>			
Satirae			
III 62	389		
<i>Kleanthes</i>			
Fragmenta (Arnim)			
SVFI, 497	234		
Hymnus in Jovem			
SVFI, 537 Z. 1–3	228		
<i>Livius</i>			
Ab Urbe Condita Libri			
II 32,9	70		
<i>Longus</i>			
Daphnis et Chloë			
II 36,1	224		
<i>Lucianus</i>			
Icaromenippus			
9	95, 103		
Juppiter Tragoedus			
18	102		
De Morte Peregrini			
39	131		
De Sacrificiis			
9	102		
Dialogi Deorum			
1, 1 = 21, 1	234		
<i>Pseudo-Lucianus</i>			
Tragopodagra			
313–325	222		
<i>Lyrice adespota (Powell)</i>			
34	228		
<i>Macrobius</i>			
Saturnalia			
I 9, 14	162		
Commentarii in Somnium Scipionis			
I 14/15	237		
<i>Marcus Antonius</i>			
Ad Se Ipsum			
XII 3	56		
<i>Marianus</i>			
Vita Procli			
26–28	248		
<i>Maximus von Tyrus</i>			
Orationes			
10, 4	134		
<i>Meleager von Gadara</i>			
AP XII 56	15, 39		
<i>Menander von Laodicaea</i>			
Rhetorica (Spengel)			
I 1 (p. 331, 18–20)	228		
I 6 (p. 338, 2–22)	229		
I 7 (p. 340, 5f. 15)	229		

Mesomedes

Hymni (Heitsch)	
1	231
2	231
3–8	231
4	230
4,17	161
10f	231

Nonnos

Dionysiaca	
XVII 37–86	103
XVII 61f	103
XLI 179–184	161
XLVIII 976	103

Numenius

Fragmenta (Des Places)	
15	259
16	168
18	34
20	64, 175
21	217
24	396
41	240

Orphische Texte

Hymni (Quandt)	
3	231
5,4	231,240
15	231
Fragmenta (Kern)	
21 a	230,237,243
32 a (DK 1 B 17)	134
32 c (DK 1 B 18)	134
32 f (DK 1 B 20)	96
165	235
166	235

Ovid

Fasti	
III 699–702	102
IV 547	103
Metamorphoses	
VIII 616–724	102
VIII 626	102
XV 845f	103

Pedanius Dioskurides

De Materia Medicina	
IV 82	98

Persius

Satirarum Liber	
III 66–72	390

Philodem

De Deis	
III 13	103

Philostratus

Vita Apollonii	
I 4	96
I 6	96
I 8	91
IV 39	76
VIII 29	131
VIII 30	131

Pindar

Nemca	
III, 22	96
Olympia	
I, 49f	138
III Titel	102
Fragmenta (Bowra)	
121	212

Platon

Apologia	
40 b–41 c	324

Cratylus

395 e	230
396 a	237
400 b/c	142
408 d	33
429 a	169
430 a–b	44
430 e	170
432 c/d	156
434 a/b	169

Leges

IV 715 e/716 a	237
IV 717 d	34
V 739 c	192
VI 769 a–c	169
XI 931 a	41
XI 931 d	62
XI 934 c	169

Phaedo

67 d	133, 142, 144
72 a	134
80 e	133
96 a	167
100 b–101 e	167

Parmenides

131 c	138
-------	-----

Phaedrus

246 b/c	288
---------	-----

247 c	34	30 b	168
248 a	34	30 c	44
249 a–d	342	30 d	44,158
275 d	169	37 d	158
279 c	192	40 a	135
Philebus		41 a	398
42 a	52	41 c	17,142
Politicus		41 e	238
273 d	92	42 d–e	19
Protagoras		42 d	17,32,142
312 d	170	42 e	135
Res Publica		50 c	175
I 332 b	154	50 d	249
II 377 b	175	50 e	34
II 379 a	175	51 a	247
II 383 c	175	52 a	247
III 396 e	175	62 c–d	34
IV 438 d–441 c	73	68 e–69 a	167
IV 443 c	175	68 e	167
V 472 d	169	69 c–d	19
VI 490 b	321	69 c	56
VI 500 e	169	69 d	56
VI 501 b	169	70 d–71 a	73
VI 509 b	251	70 e	70,73
VII 515 c–516 a	327	92 c	156
VII 519 a/b	56	Epistulae	
IX 580 a	73	7, 342 c	169
IX 588 c/d	56	<i>Pseudo-Platon</i>	
X 596 b/c	170	Epistulae	
X 596 e	169	2, 312 d–e	259
X 598 b	169,170	2, 312 d	154,155
X 611 d	56	2, 312 e	269
Sophistes		2, 312 e–313 a	259
236 c	169	2, 313 a	259
Symposium		2, 314 a–c	259
217 e	52	<i>Plinius der Ältere</i>	
Theaetetus		Historia Naturalis	
152 c	154	XXXV 2,4	155
153 c	234	XXXV 12	176
176 b	79	<i>Plinius der Jüngere</i>	
183 e	250	Epistulae	
184 a	52	III 17,1–3	208
184 d	57	VI 26,1	208
Timaeus		<i>Plotin</i>	
27 d–47 b	328	Enneaden	
28 a–b	16	I,4 [46] 4,27	56
28 a	16	II,9 [33] 4,14	176
28 c	155,217	III,2 [47] 15,24–29	286
29 b	156	IV,3 [27] 11,25	56
29 d/e	168,329	IV,7 [2] 1,7	56
29 e	63,64		
30 a	237		

- V,1 [10] 8,1–9,32 396
V,8 [31] 1,38–40 155
- Plutarch*
Moralia
23, 354 C 214
23, 359 D 96
23, 373 A 175
23, 382 A 154
24, 373 A 350
41, 560 C 239
44, 599 C 239
66, 998 C 286
68, 1013 B 325
72, 1060 C 60
- Pseudo-Plutarch*
De Homero
I 3,1–4,4 96
II 114 103
II 122,4 238
- Pollux*
Onomasticum
I 38 224
- Porphyrius*
De Abstinentia
I 42,2/3 116,411–413
II 46 286
De Antro Nympharum
34 247
Adversus Christianos
Fragmenta (Harnack)
92–94 281
Ad Marcellam
19 71
De Regressu Animae
Fragmenta (Bidez)
11,1 321
Vita Plotini
8(45) 123
18(90) 123
- Poseidonius*
Fragmenta (Edelstein/Kidd)
101 241
- Proclus*
In Platonis Timaeum Commentaria
93 a in Ti. 28 c 217
96 a in Ti. 28 c 235
137 c in Ti. 31 c 249
242 c in Ti. 37 d 158
- Hymni
1, 18f 237
- Institutio Theologica
21 237
205 238
- Pseudo-Ptolemaeus*
Centiloquium,
passim 231
- Quintilian*
Institutio Oratoria
I 12,18 306
II 16,7 306
II 20,9 306
III 7,4 127
III 7,6–9 228
III 7,7 228
III 7,9 127
VIII Proem. 13 306
IX 1,21 126
IX 4,79 194
IX 4,112 194
- Scriptores Historiae Augustae*
29. Flavius Vopiscus
8,1–10 319
- Seneca*
Epistulae
58,19 155
65,8 155
65,9/10 168
65,10 64
Ad Marciam De Consolatione
25,1 286
Naturales Quaestiones
V 5,2 240
- Simplicius*
In Aristotelis Physica Comm.
I 5 (zu 188 a 19) 325
- Sophokles*
Ajax
387 62
Antigone
1070–1072 34
- Sotades*
Fragmenta (Powell)
14 230
15 230

<i>Stobaeus</i>		<i>Tübinger Theosophie</i>	
Anthologium		§ 13	161
I 1,29	241	<i>Vergil</i>	
I 17,3	234	Aeneis	
I 49,39	240	VIII 42–45.82–84	310
I 49,43	238	<i>Xenokrates</i>	
I 49,60	286	Fragmenta (Heinze)	
II 7,3f	80,328	30	16,156
<i>Suda</i>		<i>Xenophon</i>	
A 69	326	Memorabilia	
Φ 448	326	I 2,6	123
<i>Sueton</i>		I 2,12	123
Augustus		I 2,15	123
89	325	I 2,48	123
<i>Terentianus Maurus</i>		<i>Zenon</i>	
De Metris		Fragmenta (Arnim)	
Z. 1920	221	SVFI, 102	234
Z. 1922–1939	222	SVFI, 128	36
<i>Theon</i>		SVFI, 136	241
Progymnasmata		SVFI, 137	241
8	127		

Papyri und Inschriften

<i>Sammelbuch griechischer Urkunden</i>		III, 425	221
V, 8580,5	88	VIII, 1081	106
VIII, 10173(a), 14	88	XI, 1383	231
X, 10551,9	88	XIII, 17	231
		XIII, 18	231
		XIII, 19	231
<i>Papyri</i>		XIII, 1609 ^r	17
<i>Pap. Amherst</i>		XV, 1786	224
I, 23–28	222	XV, 1795	221
<i>Pap. Ash.</i>		<i>Pap. Taur.</i>	
Inv. 3	263	27	224
<i>Pap. Berol.</i>		<i>Corpus Papyrorum Judaicarum</i>	
9780	343	II, 153	320
13291	324	<i>Derveni-Papyrus</i>	
BGUI, 85,9	88	Col. 13	230
<i>Pap. Mich.</i>		<i>Zauberpapyri</i>	
XV, 723,3	316	PGM I 143	231
<i>Pap. Milan. Univ.</i>		PGM III 290	225
230,17f	316	PGM IV 1154	240
<i>Pap. Oxy.</i>		PGM IV 1170	231
I, 15	221,222	PGM IV 1988	62
		PGM IV 2993–3086	214
		PGM V 145–159	214

PGM XII 237	62
PGM XII 246	161
PGM XIII 70	161

*Inschriften**Abercius-Inschrift* (Wischnmeyer)

Z.15	192
------	-----

Corpus Inscriptionum Graecarum

III, 4716 d ¹	88
III, 5103	88
IV, 9595 a	393

Corpus Inscriptionum Latinorum

III, 1825, 2113,	
3017, 3141, 3959	88
III Suppl.1, 7293	88
VI, 510	134

Corpus Inscriptionum Judaicarum

I, 209	88
I, 308	88
I, 358	300
II, 882	300
II, 1404	300
III, 1270	300

Inscriptiones Christianae Urbis Romae

VI, 297a	393
----------	-----

VII, 19933	225
XV, 884	393

Inscriptiones Latinae Christianae Veteres

I, 964	192
I, 1740,2	192
I, 2318	88
II, 4052 A	88
II, 4635	88
II, 4966	88

Orientis Graeci Inscriptiones Selectae

II, 660,5	88
-----------	----

[Oxford, Bodleian Library]

Gr. Inscr. 4	96
--------------	----

Supplementum Epigraphicum Graecum

XXXIV, 1210	88
-------------	----

Sylloge Inscriptionum Graecarum

II, 867,31	94
II, 1125	161

Verschiedenes

Enuma Elisch	
Taf. IV 130–140	138

Autorenregister

- Abramowski, L. 30, 90, 97, 163, 177, 183,
202, 206, 207, 211, 220, 252, 254, 262, 267,
280, 391
- Acerbi, A. 193, 323
- Achelis, H. 106, 225, 259
- Aland, B. 13, 37, 40, 56, 64, 66, 101, 128,
137, 147, 207, 215, 249, 256, 259, 399, 400,
407
- Aland, K. 208
- Altaner, B. 260, 288, 293, 311, 314, 333, 364,
382
- Andres, F. 18, 19, 42
- Andresen, C. 36
- Arai, S. 94, 104, 105, 124, 340, 347, 348, 350,
352, 355, 358
- Arnold-Döben, V. 209, 254
- Attridge, H.W. 178, 209, 329, 339, 340, 347,
350, 351, 354, 355, 356
- Balz, H. 413
- Bardy, G. 388, 389
- Barnard, L.W. 389
- Barrett, Ch.K. 340
- Bauer, W. 88, 89, 318, 319, 320, 321, 322
- Baumgarten, A.I. 161
- Baumstark, A. 232, 296
- Baur, F. Ch. 2, 388
- Beaujeu, J. 80
- Becker, J. 179
- Behm, J. 102, 111
- Benoit, A. 71
- Berger, K. 122, 211, 213, 228, 229
- Bernays, J. 134, 285, 286, 288, 411, 412
- Bertram, G. 97, 399
- Betz, H.D. 96
- Beutler, R. 248
- Beyer, H.W. 78
- Beyschlag, K. 21, 24, 107, 211, 213, 308,
316, 317, 396
- Bickermann, E. 96
- Bieder, W. 243
- Bietenhard, H. 43, 44
- Bigg, Ch. 330
- Billerbeck, P. 18, 70, 101, 130, 285
- Blatz, B. 124, 302
- Blumenthal, A.v. 175
- Böhlig, A. 19, 61, 104, 105, 109, 124, 209,
211, 269, 339, 342, 391, 403, 405
- Bömer, F. 102, 103
- Bolgiani, F. 87
- Bonnet, M. 210
- Bonwetsch, G.N. 338
- Bornkamm, G. 132
- Bouffartigue, J. 411, 413
- Boulluec, A. Le 299, 364, 380, 383, 396
- Bousset, W. 41, 389, 390, 400, 401
- Bovon, F. 380
- Braun, R. 112, 302, 310, 385
- Brennecke, H.Ch. 100, 267, 397
- Broek, R. van den 49, 50, 160, 320, 321, 322,
340, 348, 352, 357
- Brox, N. 116, 195, 217, 295, 302, 365
- Buffière, F. 236
- Bultmann, R. 79, 97, 109, 181, 213
- Bunsen, Ch.K.J. 231
- Buonaiuti, E. 188, 190f, 259, 293
- Burckhardt, J. 6
- Burkert, W. 102, 219, 230
- Calderini, A. 315, 316
- Campenhausen, H. von 90, 91, 215, 226,
237, 249, 334, 335, 344, 356, 359
- Cancik, H. 388, 389, 390
- Caspar, E. 298, 300
- Chadwick, H. 87, 91, 109, 263, 322
- Charlesworth, J. H. 163
- Cherniss, H. 325
- Christ, W. 221
- Cohn, L. 235
- Colpe, C. 46, 69, 94, 339, 340, 343, 347, 351,
353, 357, 359, 360, 361
- Cotelier, J.-B. 247
- Courcelle, P. 208
- Courtonne, Y. 97
- Crouzel, H. 242
- Curtius, E.R. 208
- Dalman, G. 36, 162
- Daniélou, J. 359
- Deichgräber, K. 98

- Deißmann, A. 214
 Delling, G. 223
 Denker, J. 100
 Dibelius, M. 35, 134, 191, 193
 Dibelius, O. 3, 45, 46, 301, 338
 Diels, H. 96, 324, 325, 390
 Dillon, J. 16, 17, 36, 44, 158, 159, 238, 270,
 324, 325, 326, 327, 328, 329, 391
 Dodd, Ch.H. 234
 Dodds, E.R. 158, 161, 238
 Dörrie, H. 17, 167, 240, 248, 268, 324, 325,
 327, 328, 329, 338
 Doutreleau, L. 21, 365, 374, 393
 Duncker, L. 218

 Edwards, M.J. 172, 365, 366, 402
 Eisenhut, W. 194
 Eltester, F.-W. 156, 175
 Engelbrecht, A. 304
 Erbse, H. 235
 Erren, M. 233

 Fauth, W. 157, 158, 235
 Faye, E.de 51, 97
 Fecht, G. 339, 351
 Festugière, A.-J. 28, 43, 51, 160, 161, 162,
 224, 231, 238, 268
 Fieger, M. 67, 214
 Flückiger-Guggenheim, D. 102, 103
 Foerster, W. 1, 3, 4, 7, 37, 46, 51, 52, 78, 92,
 116, 119, 120, 137, 139, 146, 198, 211, 218,
 246, 256, 293, 368, 371, 377, 405
 Foraboschi, D. 88
 Fossum, J.E. 18, 19, 20, 21, 24, 178
 Fraenkel, E. 222
 Fraser, P.M. 160, 319, 320, 324, 325, 326
 Fredouille, J.-C. 112, 158, 261, 262, 286,
 304, 306, 307, 308, 310, 362, 366, 383, 384,
 385, 405
 Frickel, J. 225, 276, 277, 280, 381
 Früchtel, L. 83, 84, 125, 144, 147, 187, 233
 Funk, W.-P. 339
 Funke, H. 39, 40, 41, 42

 Gärtner, H. 228
 Gaffron, H.-G. 359
 Gager, J.G. 303
 Gaiser, K. 394
 Geffcken, J. 41
 Gentz, G. 225
 Gianotto, C. 293
 Gieseler, J.C.L. 86, 91
 Glay, M.le 161
 Gnilka, Ch. 208, 209, 210

 Gnilka, J. 60, 69
 Goehring, J.E. 320
 Goppelt, L. 174, 175
 Grabe, J.E. 1, 65, 88, 92, 119, 176, 181, 186,
 187, 293, 301, 337, 338, 344, 362
 Grant, R.M. 3, 224, 254
 Gressmann, H. 41
 Griggs, C.W. 318, 319
 Grillmeier, A. 90, 95, 105, 107, 108, 109,
 110, 116, 209, 212, 244, 266, 267, 271, 272,
 273, 274, 391, 397
 Grobel, K. 105, 339, 344, 349
 Grotius, H. 102
 Gunkel, H. 100

 Haardt, R. 42, 51, 75, 179, 211, 216, 238,
 282, 342, 349, 350, 354, 355, 356, 359, 360
 Haelst, J.v. 224
 Haenchen, E. 356, 359, 361
 Hagedorn, D. 7
 Hall, S.G. 124
 Halleux, A.de 271
 Hanson, R.P.C. 265
 Harder, G. 107
 Harnack, A.von 3, 24, 62, 63, 91, 101, 111,
 115, 123, 134, 142, 143, 165, 185, 191, 192,
 197, 208, 215, 222, 223, 225, 226, 260, 261,
 262, 264, 265, 267, 270, 274, 275, 281, 293,
 296, 297, 298, 300, 301, 302, 307, 308, 309,
 318, 319, 320, 322, 330, 333, 334, 335, 344,
 345, 349, 364, 381, 382, 383, 384, 385, 386,
 387, 388, 390, 392, 393, 394, 396, 397, 400,
 401, 407
 Harrington, D.J. 321
 Hartmann, L. 43
 Hauschild, W.-D. 27, 46, 81, 119, 122, 153,
 359
 Heckel, A. 318, 319, 320, 322
 Heinemann, I. 200, 201
 Heinrich, C.F. 224
 Heinrici, G. 2, 86, 177, 187, 196, 200, 364,
 378, 379
 Heitmüller, W. 43
 Heitsch, E. 218, 220
 Helck, W. 317
 Helderman, J. 94, 124, 293, 315, 316, 332,
 333, 340, 346, 347, 350, 352, 353, 355, 356
 Hengel, M. 39, 102, 111, 134, 143, 196, 213,
 223, 224, 225, 243, 257, 298, 301, 308, 319,
 320, 326, 334, 341, 343, 389, 399
 Herzhoff, B. 3, 219, 220, 221, 222, 223, 224,
 225, 226, 227, 230, 231, 232, 235, 238, 239,
 245, 256, 257

- Higham, T.F. 221, 222, 223
 Hilgenfeld, A. 3, 7, 33, 45, 51, 56, 58, 65, 74, 89, 92, 95, 109, 119, 124, 131, 172, 176, 178, 180, 188, 198, 202, 203, 210, 211, 214, 216, 219, 262, 270, 272, 274, 275, 293, 301, 323, 333f, 338, 346, 362, 365, 366, 369, 372, 373, 374, 377, 382, 383
 Hiltbrunner, O. 72, 73, 76
 Hirzel, R. 200, 201
 Hörmann, W. 293, 317
 Hofius, O. 110, 178, 227
 Holl, K. 5, 45, 312, 331, 332, 333, 338, 374, 387
 Holleman, A.W.J. 224
 Holm-Nielsen, S. 232
 Holzhausen, J. 168
 Hopfner, T. 257
 Hornschuh, M. 322
 Horovitz, J. 20
 Howald, E. 325
 Hunger, H. 297
- Jaeger, W. 189
 Janssens, Y. 321
 Jenni, E. 162
 Jeremias, G. 146, 180, 188
 Jeremias, J. 36, 283
 Jonas, H. 21, 22, 23, 56, 164, 165, 239, 344, 350, 399
 Jones, R.M. 159
 Jung, C.G. 363
 Jung, L. 18
- Kannengiesser, Ch. 15, 44, 49, 265, 266
 Kannicht, R. 103
 Kasser, R. 339
 Kees, H. 315, 316
 Kehl, A. 232, 255, 281, 285, 286, 287, 288
 Klauck, H.-J. 391
 Klausner, Th. 223
 Kleberg, T. 76
 Kleinknecht, H. 156, 238
 Klijn, A.F.J. 317, 318, 319, 322, 323
 Köhler, W.-D. 59, 62, 64
 Koschorke, K. 216, 259, 263, 264, 317, 324, 332, 380, 387, 397, 402
 Krämer, H.J. 34, 134, 156, 159, 167, 168, 169, 396
 Kraft, H. 120, 131, 330, 392, 397, 402
 Kranz, W. 201
 Krause, M. 319, 341
 Kremer, K. 324, 325
 Kretschmar, G. 281, 282, 283, 293, 356, 359, 362, 382, 388
- Kristeller, P.O. 159
 Kroll, J. 219, 221, 225, 231
 Kroymann, E. 304, 305
 Kuhn, K.G. 101
 Kundera, M. 116
 Kunze, J. 382, 383
 Kurfess, A. 223
- Lacombrade, Ch. 248
 Lampe, P. 123, 261, 296, 298, 301, 307, 308, 309, 310, 334, 349, 382, 383, 388, 389, 390, 391, 393
 Langerbeck, H. 56, 57, 68, 70, 74, 81, 393, 397
 Laqueur, R. 297
 Latte, K. 51
 Lattke, M. 163
 Layton, B. 1, 2, 42, 46, 57, 75, 77, 90, 92, 95, 108, 122, 124, 166, 176, 178, 179, 191, 198, 207, 211, 219, 231, 253, 262, 268, 269, 293, 324, 340, 341, 357, 358, 359, 361, 405
 Leclercq, H. 259
 Leipoldt, J. 161, 342, 347, 359
 Leisegang, H. 7, 36, 51, 172, 219, 240, 241, 269, 293, 392
 Lévêque, P. 234, 235, 236, 237
 Levin, A.G. 30
 Lewy, H. 158, 161, 247, 248, 249
 Lietzmann, H. 70, 181, 273, 274, 335
 Lieu, S.N.C. 273
 Lilla, S. 157, 158, 160
 Lipsius, R.A. 86, 92, 111, 112, 159, 177, 178, 246, 318, 333, 345, 380, 381, 382, 383
 Löhr, W.A. 30, 165, 320, 322, 405
 Loenen, J.H. 325
 Loewenich, W.von 196
 Lorenz, R. 92
 Lüddeckens, E. 351
 Lüdemann, G. 22, 24, 107, 295, 308, 309, 333, 365, 388, 389, 392, 393
- Maas, P. 221, 222
 Mack, B.L. 243
 MacLeod, M.D. 222
 MacRae, G.W. 178, 339, 340, 350, 351, 354, 355, 356
 Maier, J. 68, 69
 Majercik, R. 161, 248
 Malherbe, A.J. 96
 Malinine, M. 342, 346, 347, 356, 357, 358
 Mansfeld, J. 182
 Marcovich, M. 205, 219, 224, 254, 338
 Marksches, Ch. 8, 17, 44, 74, 78, 107, 109, 154, 155, 217, 220, 230, 233, 237, 259, 269,

- 270, 278, 301, 324, 329, 337, 361, 363, 385,
389, 397, 398, 400, 403
- Marrou, H.I. 328, 389, 390, 396
- Martin, L.H. 357, 358, 361
- Martini, E. 324
- Massuet, R. 337
- Mau, A. 76
- May, G. 88, 239, 359
- Mayor, J.B. 147
- Mazzanti, A.M. 15
- McGuire, A.M. 4, 7, 302, 336, 366, 405
- Mehat, A. 13
- Ménard, J.-É. 178, 339, 340, 341, 342, 343,
346, 347, 348, 352, 353, 354, 355, 357, 358,
360
- Mercati, G. 265, 338
- Merkel, H. 198
- Merkelbach, R. 161, 219, 231
- Merki, H. 80
- Michaelis, W. 211
- Michel, O. 162, 243
- Michl, J. 18, 31
- Milburn, R.L.P. 103
- Milik, 162
- Miller, E. 205, 219, 338
- Morel, W. 222
- Mortley, R. 251
- Mosheim, J.L. von 196, 404
- Mühlenberg, E. 13, 121
- Mühlh, P. von der 221
- Müller, C.D.G. 193, 318, 322
- Müller, K. 37, 177, 246
- Nagel, P. 339
- Nagel, W. 346
- Nash, H.S. 93, 94, 95
- Nat, P.G. van der 41, 42, 68
- Nautin, P. 232, 277, 381, 386
- Neander, A. 92, 110, 293, 397
- Newsom, C. 18
- Neymeyr, U. 323, 388, 389, 390, 393, 396f
- Niederwimmer, K. 323
- Nilsson, M.P. 107, 157, 160, 161, 208, 211,
248
- Nock, A.D. 160, 161, 162, 231, 268
- Norden, E. 65, 66, 77, 103, 123, 124, 125,
134, 135, 145, 160, 161, 194, 213, 219, 222,
227, 228, 230, 233, 412
- Opelt, I. 277
- Opitz, H. 242
- Orbe, A. 3, 30, 51, 56, 66, 71, 93, 119, 126,
129, 130, 132, 140, 142, 143, 149, 154, 157,
166, 172, 173, 179, 180, 181, 184, 185, 244,
249, 251, 327, 371, 372, 399
- Orlandi, T. 264, 271
- Oswald, N. 29
- Pack, R.A. 324
- Pagels, E.H. 151, 197, 209, 283
- Paulsen, H. 88, 89
- Pax, E. 211, 213, 214
- Pearson, B.A. 317, 318, 320, 322, 386, 387
- Peel, M.L. 282, 321, 356, 357, 358, 359, 360,
361
- Perkins, P. 324, 366
- Perler, O. 127, 163
- Peterson, E. 61, 191, 192, 275
- Ptremont, S. 3, 361, 362
- Pfister, F. 102
- Philipson, R. 328
- Pitra, J.B. 226, 338
- Places, É. des 161, 248
- Pöhlmann, E. 223, 224
- Pohlenz, M. 36
- Poirier, P.-H. 321
- Powell, I.U. 230
- Preuschen, E. 3, 7, 59, 70, 74, 91, 148, 159,
172, 182, 183, 184, 187, 203, 222, 227, 293,
335, 364, 386, 393, 407
- Preysing, K. Graf 219
- Procksch, O. 78
- Puech, H.-C. 124, 302, 342, 346, 347, 356,
357, 358
- Quasten, J. 222, 224, 293, 311, 314, 332, 381,
382
- Quispel, G. 23, 24, 28, 32, 33, 46, 48, 49, 51,
61, 62, 66, 68, 77, 87, 119, 188, 210, 321,
327, 342, 346, 347, 348, 351, 356, 357, 358,
362, 363, 364, 366, 371, 372, 378
- Radke, G. 310
- Reinhardt, K. 240
- Reinink, G.J. 318
- Reiser, M. 411
- Reitzenstein, R. 160, 161
- Rich, A.N.M. 159
- Richard, M. 265, 266, 267, 268
- Riedweg, Ch. 134
- Riggi, C. 332
- Ritter, A.M. 215, 318, 319, 321, 323, 335,
349
- Roberts, C.H. 263, 320
- Roloff, J. 105, 365
- Rordorf, W. 187

- Rousseau, A. 21, 32, 295, 365, 374, 393
Rudolph, K. 2, 104, 164, 293, 359, 396, 405
Runia, D.T. 16, 17, 19, 20, 32, 50, 156, 326, 327, 328, 329, 395
- Sagnard, F. 1, 3, 4, 7, 24, 32, 37, 45, 51, 111, 179, 206, 213, 262, 264, 301, 350, 365, 366, 368, 369, 370, 371, 372, 375, 395
Salzmann, J.C. 123
Sambursky, S. 234, 240
Santos Otero, A.de 209, 210
Sasse, H. 40, 158, 160, 161, 162, 163, 164
Scattolon, A. 193
Schäfer, D. 180
Schäfer, K. Th. 358
Schäfer, P. 18, 28, 29, 100
Schaller, J.B. 15, 18, 20, 49
Schenke, H.-M. 23, 29, 45, 46, 47, 48, 94, 124, 342, 347, 348, 352, 353, 356, 358, 391, 405
Schille, G. 227, 255
Schlatter, A. 283
Schmidt, C. 47, 48, 165, 281, 282, 318, 322, 361f
Schmidt, P.L. 222, 328
Schnackenburg, R. 163, 214
Schneemelcher, W. 91, 300, 314, 316, 323, 332, 334, 341
Schneider, J. 13
Schneidewin, F.G. 218
Schnelle, U. 110
Schoedel, W.R. 90, 164
Schöllgen, G. 307, 389
Scholer, D.M. 2, 340
Scholten, C. 45, 46, 48, 50, 120, 225, 232, 253, 259, 309, 391, 393
Schrenk, G. 104
Schürer, E. 320, 325, 326
Schumacher, H. 111
Schwartz, E. 2, 5, 55, 59, 60, 63, 65, 75, 76, 77, 86, 298, 327, 333, 344, 345, 389
Schweizer, E. 94, 213, 214, 239
Schwemer, A.M. 97
Schwyzer, H.-R. 247
Scott, W. 41, 156, 159, 170, 234, 238
Seeck, O. 222
Seibt, K. 265, 266, 268
Sellin, G. 114, 283, 285
Siegert, F. 46, 105, 107, 122, 166, 351
Simonetti, M. 51, 97, 198, 210, 211, 268, 293, 333
Skarsaune, O. 334
Smith, M. 198, 319, 402
Solin, H. 88, 389
- Spengling, M. 257
Staats, R. 281, 283
Stählin, G. 191, 192, 299
Stählin, O. 12, 57, 86, 87, 90, 92, 135
Standaert, B. 5, 341, 342, 344, 345, 346, 347, 348, 351, 353, 354
Stead, Ch. 16, 31, 45, 48, 49, 50, 56, 158, 159, 169, 170, 172, 173, 178, 240, 270, 326, 330, 359, 362, 363, 368, 372, 373, 377, 378, 398, 399, 404
Stemberger, G. 101, 281, 285
Stork, H. 104
Strack, H.L. 101
Strohm, H. 241
Studer, B. 274
Stuhlhofer, F. 196
Stuiber, A. 260, 288, 293, 311, 314, 333, 364, 382
- Tardieu, M. 45, 48, 50, 165, 208
Tengblad, E. 299
Terzaghi, N. 235, 249
Tetz, M. 265, 266, 267
Theiler, W. 24, 34, 155, 398
Theißen, G. 69, 211
Till, W. 357, 358
Thomassen, E. 209
Thraede, K. 12
Thunberg, L. 100, 101
Thyen, H. 137
Tobin, Th.H. 16, 17, 34, 46, 49, 50
Trevijano, R. 300
Tröger, K.W. 104
Tuckett, Ch. 352
- Uhlig, S. 162
Unnik, W.C. van 283, 332, 339, 340, 341, 342, 344, 345, 346, , 347, 348, 349, 351, 356, 358, 360, 361
Urbach, E.E. 18, 19, 101
- Verbeke, G. 241
Völker, W. 1, 83, 84, 85, 86, 119, 218, 338, 363
Vogel, C.de 391
Vogt, H.J. 241, 287, 288, 386, 396
Vollenweider, S. 248, 249
- Waerden, B.L. van der 257
Walter, N. 325, 326
Walzer, R. 392
Warns, R. 124, 283, 323, 384
Wartelle, A. 389
Waszink, J.H. 131, 240, 242, 307

- Weigandt, P. 99, 102, 110, 111, 113, 114,
115, 342, 344
Weinreich, O. 161
Weiss, H.-F. 242, 243, 249, 320
Wengst, K. 90
Wendland, P. 218, 338
Wernicke, K. 102
West, M.L. 61, 230, 235
Westermann, C. 31
Whittaker, J. 3, 8, 55, 56, 57, 70, 71, 73, 74,
75, 80, 325, 329
Widengren, G. 391
Wifstrand, A. 125, 127
Wilamowitz-Moellendorff, U.v. 38, 39, 86,
96, 158, 219, 221, 222, 223, 231, 237, 299
Wilcken, U. 319, 320
Wilken, R.L. 391, 392
Wille, G. 223, 224
Williams, F. 311, 312, 331
Willms, H. 156, 171
Wilson, R.McL. 16, 358
Windisch, H. 71
Wintermute, O. 23
Wischmeyer, W. 192
Wissowa, G. 222
Wlosok, A. 96
Wolbergs, Th. 219, 222, 223, 224, 231, 245,
255
Wolff, Ch. 114
Wolfson, H.A. 31, 109, 259
Wünsch, R. 228, 229
Yamauchi, E.M. 46
Zahn, T. 119, 187, 188, 190, 198, 199, 202,
203, 204, 226, 301, 302, 334, 335
Zahn-Harnack, A. 381
Zandee, J. 321, 358
Zeller, E. 326
Zepf, M. 161
Zuntz, G. 96, 134, 157, 158, 160, 161, 162,
213, 230

Register der antiken Namen, Orte und Sachen

(Namen und Orte in *Auswahl*)

- Achamot 33, 36f, 171, 182, 350, 371f
Adam-Christus-Typologie 106
Äther 218f, 236, 240, 242
Affekte 13, 14, 20, 28, 51, 55, 57, 76, 87, 250, 349
s. auch πάθος
Aion, kommender 164, 258, 360
Aionen 32, 45, 62f, 107, 111f, 159, 164, 166, 172, 177, 209, 244, 254, 256, 279, 305f, 310–312, 321, 329, 340, 348–350, 354f, 367–369, 371f, 375f, 379, 385, 399
Alexander (Gnostiker) 220
Alexandria 6, 16, 17, 24, 76, 134, 160, 191, 241, 249, 262, 293, 314f, 317–328, 330, 332f, 336, 359, 386, 389, 405
Allversöhnungslehre 81
Anthropologie
– dichotomische 239
– trichotomisch 239
Apelles 302
Arché 13, 119f, 184f
Archetyp 44, 175
Archon 13, 24, 27, 38, 185
Archonten 22, 24, 31, 40
Arianer 267, 269
Asterius der Sophist 268
Auferstehung 130–132, 134, 141, 360
– des Fleisches 106, 114, 280–283, 288f, 384
– pneumatische A. 282f
Axionicus 112, 262

Barbelo 23, 47f, 77, 157, 165
Barbeloiten 166, 405
Basilides/Basilidianer 13, 14, 22, 24, 27, 38, 55–58, 63, 68, 70f, 82, 115, 120f, 147, 165, 185, 190, 245, 267, 277, 283, 294, 299f, 302, 312–318, 323, 335, 381–383, 386f, 392
Böses
– Entstehung des B. 19, 20, 28, 51–53, 399

Bythos 45f, 62, 111f, 116f, 151, 171, 181f, 206, 243, 245–256, 258, 280, 368–370, 376, 385, 411f
catena aurea 218, 219, 234–239, 241, 242, 247, 256–259, 376

Dämonen 40–42, 56, 58, 60, 68–72, 74, 76f, 80f, 120, 354
Dämonenkult 42
Demiurg 13, 23–25, 27, 32, 36, 62–64, 112, 144, 149, 151f, 154, 156, 166f, 169, 171–173, 181f, 184f, 347, 349f, 355, 371f, 376f, 398, 404
– Erschrecken des D. 13, 33
Diebstahl der Hellenen 12, 55, 189f
Doketismus 85–87, 101f, 104, 109–111, 115f, 185, 348, 353, 360
Dualismus 62–64, 121, 142, 168, 184f, 240, 246, 280, 376, 379, 398, 403f
Dyophysitismus 271f

Ebion/Ebioniten 110, 302, 312–314, 381
Elemente, vier 114, 236, 238f, 242, 257
Emanation 33, 46, 165, 184, 209, 248, 256, 338, 355, 370, 372, 385
Engel
– Erschrecken der E. 25f, 28, 30, 42, 51, 280
– Fall der E. 51, 85
– Furcht der E. 14f, 20, 24f, 27–29, 31, 38f, 42, 50, 53, 404
– Nichtwissen der E. 25–27, 53, 403f
– Schöpfung durch E. 15–27, 30, 32, 36–38, 41–44, 53, 142, 150, 166–168, 174, 181, 183, 185, 323, 329f, 376–378, 398, 404
– E. verderben die Schöpfung 29, 31, 51–53, 142, 404
Engelklassenlehre 18
Enkrateia 83, 85, 87–89, 91, 102, 105f, 108

- Enkratiten 85f, 89, 130
 Ennoia 47, 157, 253
 Enthusiasmus 12, 124, 126, 130, 133, 135,
 141, 144–146, 148f, 360, 403
 Eschatologie 37, 148, 256–258, 262
 Eucharistie 128
 Exorzismus 69

 Fruchtbringen 254
 Funke, göttl. 37, 403

 Gesetz
 – ungeschriebenes 201, 202
 Gewissen 201f
 Glaukias 300
 Gott
 – Einheit G. 63, 119, 121, 172, 185, 206, 266,
 352, 355, 395, 403
 s. auch *Monistische Konzeption*
 – höchster/oberster 13, 25, 36, 47, 95, 107,
 135, 142, 150, 165, 173, 181, 206, 243,
 247–251, 254f, 350
 – neidischer 31
 – unbekannter 21, 65f
 – das Unsichtbare G.es 180
 – Transzendenz G. 36, 183, 248–251, 254,
 257f
 – s. auch *Jesus Christus, Schöpfergott, δεύτερος*
θεός
 Gott »Mensch« 46–48
 Gottesfurcht 12, 13
 Götter
 – Essen von G. 99–104
 Götzenbilder 39–43, 46, 52
 – Polemik gegen G. 39, 52

 Heiligung 78f
 Herakleon 1, 36, 40, 45, 55, 57, 120, 122,
 128, 136, 139, 144, 147, 206, 213, 244, 256,
 280, 386, 393, 395, 404
 Herberge 59, 70, 72–76
 Herrschaftswchsel 145
 Herz
 – Gottes Wort im H. 188f, 202, 204, 348,
 351, 355
 – Rede des H. 200
 – als Wohnung 70–72, 78, 80, 139, 354
 – als Herberge 72–74, 329
 Herzensreinigung 57–61, 64f, 67–70, 72,
 77–79, 82, 120
 Homunculus 37

 Isidor 55, 57, 190, 302, 387
 Isiskult 133f, 316

 Jaldabaoth 24, 47f, 166, 175f
 Jesus Christus
 – Christologie 86, 94f, 97f, 102, 104f,
 108–110, 112f, 115, 350, 352f, 360, 399
 – Enthaltbarkeit Jesu 89–91
 – Entstehung Jesu 371–375, 377, 399
 – Essen Jesu 87f, 90–92, 98f, 101, 104f,
 107–109, 113, 115–117, 268
 – Geduld Jesu 89f
 – Geistleib 112–114
 – in Gestalt eines Kindes 207–210, 214, 254,
 279, 355
 – Gottheit 90, 92, 94–98, 102, 105, 107,
 109–111, 113, 115, 352, 377
 – Verdauung Jesu 90, 92, 98, 105, 108, 113,
 353
 – Zweinaturenlehre 271f
 – s. auch *Logos*

 Karpokrates/Karpokratianer 22, 85, 188,
 294, 312f, 332, 381–383
 Kerdon 116, 294, 298, 381f
 Kerinth 21, 24, 277, 294, 312–314, 318, 332,
 381f
 Ketzerpolemik, *Topoi* der 110, 268f, 303,
 305, 308, 310, 316, 324, 332
 Kirchenbegriff 203
 Kolarbasos 262, 304, 313
 Kosmologie 172, 206, 233f, 237–239, 241,
 244, 246f, 251f, 258
 Kosmos 126, 141, 142, 145, 155f, 158f, 162,
 164, 168, 171, 180, 235, 258, 360, 377
 – Auflösung des K. 141–143, 289, 354
 – Ordnung des K. 233, 237–240, 245–247,
 251, 254f, 258f, 395
 – s. auch *κόσμος*

 Leib als Kleid 285–288, 355
 Leidenschaften s. *Affekte, πάθος*
 Licht-Leib 286
 Lichtmetaphorik 79, 134
 Logos 19, 32, 35, 45, 49f, 173, 179, 193, 206f,
 212f, 216, 254, 349, 352, 354f
 – Epiphanie des L. 212–214
 Logostheologie 186, 207, 212, 220

 Mangel 155, 179f, 183, 354f
 Marcell von Ancyra 265–270
 Marcion/Marcioniten 24, 62f, 85, 110, 115f,
 121, 142, 149f, 154, 168, 180, 185,
 196–198, 226, 261, 273, 277, 294, 296, 298,
 302f, 306f, 310, 323, 325, 349, 365,
 381–383, 385f, 396f, 402
 Markosianer 135, 151

- Markus (Valentinianer) 62, 177, 205–207, 262, 369, 373, 380
 Martyrium 119–122, 184, 308f
 Materie 32, 35, 167, 247, 253–255
 Meletianer 267f
 Menander 22, 131, 295, 312, 315, 381–383
 Mensch
 – Fleisch des M. 240, 242
 – Furcht der M. 14, 15, 39
 – Gottebenbildlichkeit des M. 15, 48, 106, 156, 176, 179
 – Herz des M. 187, 250
 – himmlischer/erster M. 15, 20, 23–27, 30, 33, 37, 40, 44, 49f, 130, 179, 356
 – irdischer/zweiter M. 15, 17, 20, 23f, 27f, 31–33, 35f, 40, 44, 48f, 51f
 – Schöpfung der M. 24, 39, 41, 51f, 118, 121, 172f, 176f, 179, 182, 185
 – Seele des M. 32, 49, 237, 239–242, 321
 – Sterblichkeit des M. 31, 126, 128f, 135
 – s. auch ἄνθρωπος φθειρόμενος, κοσμικὸς ἄνθρωπος
 Menschenklassenlehre 16, 44, 58, 66, 68, 81f, 120–122, 128, 147f, 204, 269f, 347, 356, 360, 404
 Mimesis 27, 169f
 Monismus s. *Einheit Gottes*
 Monogenes 45, 111, 370, 372, 375
 Monophysiten 271f, 274
 Monotheismus 61f, 64, 152, 183f
 Mysterienkult 134

 Offenbarung 61, 64–69, 77f, 80, 97, 120, 139, 179, 187–190, 198, 201–204, 212–215, 262, 329f, 348, 352, 354, 391, 395, 404
 Ogdoas 45, 322, 387
 Ophiten 251, 332, 405
 Orphik 134, 235

 Parusie 130f
 Peraten 150, 170, 173, 277, 372
 Plané-Mythos 340, 350, 355, 373
 Philosophenschulen
 – heidnische 123, 191, 303, 389–391, 395f, 400
 – christliche 397
 Platon/Platonismus
 – Aion, lebendiger 155, 157–164, 171, 173
 – Drei-Götter-Schema 269f
 – Ideen 33f, 44, 155f, 159, 162, 164, 167f, 173–175, 179, 183, 325
 – Ideenkosmos 20, 34, 158
 – „junge Götter“ 17, 19, 32, 142
 – Malerbild 155, 167–177, 184, 329, 377
 – Mittelplatonismus 16, 17, 34, 44, 70, 109, 135, 158f, 167f, 170, 237, 247, 267f, 324–330, 369
 – Namenstheorie 44, 177f, 329f
 – Neuplatonismus 158, 238, 247, 249
 – Seelenlehre 56, 73
 – Seinsdiärese 34f, 40, 49, 53
 – Urbild/Abbild 15–17, 23, 43f, 48, 50, 171f, 175, 183, 329f, 355f, 373
 Pleroma 93, 177, 182, 244, 256, 321, 338, 349f, 368–372, 375–377
 Pneuma 35f, 114, 219, 233, 238, 240–245, 247–251, 253–256, 258f, 355
 – als Seelenträger 242
 – verirrtes Pneuma 78
 Pneumatiker 36f, 59, 68, 116f, 121, 127f, 130, 133, 137, 144, 146–149, 171, 180, 244, 280, 323, 340, 354, 400, 412
 Ptolemäus 1, 14, 32f, 36, 45, 57, 61, 63, 77, 112f, 115, 120, 159f, 171, 179, 182, 188, 206, 246, 253, 255f, 280, 306, 310, 312, 348, 360, 362f, 365, 371–373, 375–377, 381, 385, 392–395, 397f, 402, 406
puer senex 208, 210

regula fidei 306, 395, 396
 Rom 6, 76, 116, 123, 134, 228, 261–263, 275, 277, 293–298, 300, 303, 306–311, 323f, 327f, 331–336, 349, 364, 382f, 386, 389, 391–393

 Samen
 – der oberen Ousia 25f, 31–33, 35–38, 44, 50, 171f, 403
 – pneumatischer 63, 256
 Satornil 22, 37, 108, 116, 294, 312–315, 381–383
 Schlange (= Valentinianer) 30, 304f
 Schöpfergott
 – Einheit des S. s. 12, 16
 Schöpfung 233
 – Beglaubigung der S. 176, 180–183
 – zweifache 15–17, 20, 41, 46
 Schriftgebrauch Valentins 195f
 Seele 219, 232, 239, 278
 – Anlagerungen an die S. 56f
 – zweite S. 19, 56f
 Seelenlehre Valentins 57, 70, 323
 Sekundus 206, 312f
 Sethianisches System 4, 5, 46, 165, 251f, 254, 277, 407
 Sigé 62, 206, 245, 253, 280, 385
 Simon/Simonianer 22–24, 62f, 216, 294f, 302, 312, 315, 317, 332, 381f, 387, 396

- Sophia 32f, 63, 111f, 165, 171–173, 175, 182, 184, 321, 350, 372
 – Fall der S. 173, 216, 244, 347, 349, 367, 376–378, 399
 – obere/untere S. 93, 182, 350, 371–373
 – Sophiamythos 349, 356, 370–373, 376–378
 Soter 33, 50, 93, 115, 360
 Sündenfall 28, 30, 68, 129, 136
- Taufe 79, 93, 115, 127f, 131f, 141, 145, 149, 266
 Tempel 174
 Teufel 28, 62, 106, 354, 371f
 Theodizee 20, 42
 Theodas 300f, 359
 Theodot (Gnostiker) 1, 50, 57, 63, 77, 93, 139, 175, 262, 301, 362, 371, 373, 391, 393f, 406
 Theodot (von Byzanz) 277, 301
 Theogonie 229, 235f, 247
 Theologie, negative 259
- Tod 129f, 132–136, 184, 285
 – Auflösung des T. 137–143, 146, 190, 354, 360
 – Urheber des Todes 149–151
 Trinität 208, 248, 267
- Unsterblichkeit 37, 127–136, 141, 146, 148, 191
 Unwissenheitsmotiv 24–27, 32, 38
- Volk Gottes 188, 192, 201f
- Weisheit 12, 13, 31, 66, 129, 170, 191f, 250, 326
 Welt
 – Einheit der W. 404
 – obere und untere 34, 52, 240
 Weltenbrand 257
 Weltendualismus 40
 Weltensjahr 257
 Wille
 – freier W. 59, 76
- Zypern 293, 331–335, 349

Register griechischer Begriffe und Wendungen

- ἄγαλμα 39
ἀήρ 232, 239
ἀθάνατον τὸ σῶμα 278
αἰθήρ 232, 239
αἰνίττεσθαι 154
αἰτία 166, 167, 168
ἀναλίσκειν 138, 139
ἄνθρωπος φθειρόμενος 278, 279, 280, 281,
283, 284, 289
ἄνωθεν οὐσία 33, 34
ἀόρατος 47, 180
ἀπάθεια 91
ἀποκάλυψις 215
ἀπροσδεής 103
αὐθεντικός 180
ἀφανίζειν 51, 52
ἀφθαρσία 85, 91, 103, 105, 106, 108
ἄφθαρτος 166, 278
- βάθος 250, 252
βρέφος 211, 245, 253, 254
βυθός 245–255
- τὰ γεγράμμενα ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ 194, 197
- δαπανᾶν 138, 140
δερμάτινος χιτῶν 278, 279, 281, 284, 285,
286, 288, 289
δεύτερος θεός 160, 268
αἱ δεμόσιαι βίβλοι: 194, 197, 198, 199
δόξα 52
δύναμις 107
- εἶδωλον 41
εικῶν 17, 23, 39, 156, 157, 169, 171, 172, 175
εἷς θεός 62f
ἐπισκεπτεσθαι 77f
ἐπιθυμία 70, 73
ἐργάζεσθαι 92–98
- ζωγράφος 17
ζῶον αἰώνιον 158
ζῶον νοητόν 158
- ζῶον ὁρατόν 158
- θεότης / θεϊότης 94, 95, 97
θέρος 218, 230, 231, 257, 258
- καινή κτίσις 142
καρδία 76
καρπός 245, 253, 254
καρποφορία 255, 258
κάτωθεν 33
κόλπος 249
κοινά 192
κοσμική ζωή 40
κοσμικός ἄνθρωπος 33, 40
κόσμος αἰσθητός 16, 175
κόσμος νοητός 16, 44, 49, 158, 175
κρέμασθαι 233, 234, 235, 237, 238, 245
κτίσις 142
- λόγος σπερματικός 159
λύειν 142, 143, 144
- μέγα εἰπεῖν 29, 30
μεγαλωσύνη 166, 168, 169, 174, 175
μέθεξις 167
μερίζειν 138, 139
μεταβολή 98, 108
μετάνοια 135
μετέχειν 167
Μήτητρα 245–255
μορφή 110
- ὄνομα 177, 178
ὄρος 370f
ὀχεῖσθαι / ὄχημα 237, 238, 242, 243, 245
- παῖς 207–212, 254
πανδοχεῖον 72, 73, 74
παράδειγμα 34, 156
παρηρησία 38, 65
πάθος 13, 28, 42, 55, 56, 57, 58
πλάνη 349
πλάσμα / πλάσσειν 15, 22, 36

- πρόνοια 23, 77, 80, 81
 προὺν ἄνθρωπος 15, 33, 44, 45, 46, 47, 48
 πρόσωπον 174, 266, 268
 προσαρτήματα 56, 57, 58

 σάρξ 219, 232, 239, 289
 σχῆμα 143
 σῶμα πνευματικόν 113, 114, 115
 σῶμα ψυχικόν 114

 τάξις 236–238
 τέλειος 47, 119, 120, 121
 τοιχωρύχος 75
 τύπος 17, 23, 166, 169, 174, 175, 176

 ὕλη 31, 32, 35, 40, 74, 247
 ὑπομένειν / ὑπομονή 89, 90, 108
 ὑπόστασις 266, 267–269, 349
 ὑστέρημα 372

 φανεροῦν 65, 66
 φθορά ἅπασα 126, 141, 142
 φιλεῖν 202
 φίλος 191, 192, 193
 φύσει σωζόμενος 58, 81, 122, 128, 133, 147,
 148

 ψαλμός 225, 226
 ψυχῆ 232, 239, 278

Register koptischer Begriffe

- aloy 208, 209
 mee 342
 ran/ren 178
 rōme 146
 smot/smat 104
 tamio 22

 oyōnh 38
 oyōšt 28
 šōōt 179
 šta 179, 355
 formē 339f

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetisches Verzeichnis der ersten und zweiten Reihe

- APPOLD, MARK L.: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
BACHMANN, MICHAEL: Sünder oder Übertreter. 1991. *Band 59*.
BAMMEL, ERNST: Judaica. 1986. *Band 37*.
BAUERNFEIND, OTTO: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
BAYER, HANS FRIEDRICH: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
BETZ, OTTO: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
– Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
BEYSCHLAG, KARLMANN: Simon Magnus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
BITTNER, WOLFGANG J.: Jesu Zeichen im Johannesevangelium. 1987. *Band II/26*.
BJERKELUND, CARL J.: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
BLACKBURN, BARRY LEE: 'Theios Anēr' and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
BOCKMUEHL, MARKUS N. A.: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
BÖHLIG, ALEXANDER: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
BÖTTTRICH, CHRISTFRIED: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
BÜCHLI, JÖRG: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
BÜHNER, JAN A.: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
BURGHARD, CHRISTOPH: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
CANCIK, HUBERT (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
CAPES, DAVID B.: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
CARAGOUNIS, CHRYS C.: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
CRUMP, DAVID: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
DOBBLER, AXEL VON: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
EBERTZ, MICHAEL N.: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
ECKSTEIN, HANS-JOACHIM: Der Begriff der Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
EGO, BEATE: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
ELLIS, E. EARLE: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
– The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
FELDMEIER, REINHARD: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
– Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
FOSSUM, JARL E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
GARLINGTON, DON B.: The Obedience of Faith. 1991. *Band II/38*.
GARNET, PAUL: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
GRÄSSER, ERICH: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
GREEN, JOEL B.: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
GUNDRY VOLF, JUDITH M.: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
HAFEMANN, SCOTT J.: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
HECKEL, ULRICH: siehe HENGEL.
HEILIGENTHAL, ROMAN: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
HEMER, COLIN J.: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
HENGEL, MARTIN: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
HENGEL, MARTIN und ULRICH HECKEL (Hrsg.): Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
HENGEL, MARTIN und ANNA MARIA SCHWEMER (Hrsg.): Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
HERRENBRÜCK, FRITZ: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
HOFIUS, OTFRIED: Katapausis. 1970. *Band 11*.
– Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
– Der Christushymnus Philipper 2,6–11. 1976, ²1991. *Band 17*.
– Paulusstudien. 1989. *Band 51*.
HOLTZ, TRAUOGOTT: Geschichte und Theologie des Urchristentums. Hrsg. von Eckart Reinmuth und Christian Wolff. 1991. *Band 57*.
HOMMEL, HILDEBRECHT: Sebasmata. Band 1. 1983. *Band 31*. – Band 2. 1984. *Band 32*.
KAMLAH, EHRHARD: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.

- KIM, SEYOON: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band II/4*.
 – »The Son of Man« as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- KLEINKNECHT, KARL TH.: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- KLINGHARDT, MATTHIAS: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- KÖHLER, WOLF-DIETRICH: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- KUHN, KARL G.: Achtzehngebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- LAMPE, PETER: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- LIEU, SAMUEL N. C.: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. 1992. *Band 63*.
- MAIER, GERHARD: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
 – Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- MARKSCHIES, CHRISTOPH: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- MARSHALL, PETER: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- MEADE, DAVID G.: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- MENDEL, BERTHOLD: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- MERKEL, HELMUT: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- MERKLEIN, HELMUT: Studien zu Jesus und Paulus. 1987. *Band 43*.
- METZLER, KARIN: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.
- NIEBUHR, KARL-WILHELM: Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
 – Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 63*.
- NISSEN, ANDREAS: Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- OKURE, TERESA: The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band II/31*.
- PILHOFER, PETER: Presbyteron Kreiton. 1990. *Band II/39*.
- PROBST, HERMANN: Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- RÄISÄNEN, HEIKKI: Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- REHKOPF, FRIEDRICH: Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- REINMUTH, ECKHARDT: siehe HOLTZ.
- REISER, MARIUS: Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- RICHARDS, E. RANDOLPH: The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- RIESNER, RAINER: Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- RISSI, MATHIAS: Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- RÖHSER, GÜNTER: Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- RÜGER, HANS PETER: Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- SÄNGER, DIETER: Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- SANDNES, KARL OLAV: Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- SATO, MIGAKU: Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- SCHIMANOWSKI, GOTTFRIED: Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- SCHLICHTING, GÜNTER: Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- SCHNABEL, ECKHARD J.: Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.
- SCHUTTER, WILLIAM L.: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- SCHWARTZ, DANIEL R.: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- SCHWEMER, A. M.: siehe HENGEL.
- SCOTT, JAMES M.: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- SIEGERT, FOLKER: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil 1 1980. *Band 20*. – Teil 2 1992. *Band 61*.
 – Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
 – Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
 – Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- SIMON, MARCEL: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- SNODGRASS, KLYNE: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- SPEYER, WOLFGANG: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. 1989. *Band 50*.
- STADELMANN, HELGE: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- STROBEL, AUGUST: Die Studie der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- STUHLMACHER, PETER (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- TAJRA, HARRY W.: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- THEISSEN, GERD: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, ³1989. *Band 19*.
- THORNTON, CLAUS-JÜRGEN: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- WEDDERBURN, A. J. M.: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- WEGNER, UWE: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- WILSON, WALTER T.: Love without Pretense. 1991. *Band II/46*.
- WOLFF, CHRISTIAN: siehe HOLTZ.
- ZIMMERMANN, ALFRED E.: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12*.